SEE
Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM REGIO KREUZLINGEN	**S 1**	
PASTORALRAUM REGION ALTNAU	**S 6**	
ROMANSHORN	**S 9**	
AMRISWIL	**S 12**	
HAGENWIL	**S 16**	
SOMMERI	**S 17**	
ARBON · ROGGWIL	**S 18**	
STEINEBRUNN	**S 22**	
HORN	**S 23**	
MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON	**S 24**	

PASTORALRAUM REGIO KREUZLINGEN

ST. ALBIN ERMATINGEN
Kath. Pfarramt: Poststrasse 12, 8272 Ermatingen
Netzwerkerin: Silva Cancar
Sekretariat: Karin Stauffer
T 071 664 30 05, sekretariat@kath-ermatingen.ch
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 08.30 bis 11.30 Uhr
Internet: www.kath-ermatingen.ch

ST. ULRICH & ST. STEFAN KREUZLINGEN
Kath. Pfarramt: Gaissbergstrasse 1, 8280 Kreuzlingen
Sekretariat: Doris Stolz-Grütter, Antonella Cetrangolo und Ruth Brühwiler Senn, T 071 552 85 50, sekretariat@kath-kreuzlingen.ch
Bürozeiten: Mo bis Fr 08.30–11.30 Uhr, Do 13.30–16.00 Uhr

Pastoralraumleiter: Edwin Stier, T 071 552 85 57, M 079 723 37 48, edwin.stier@kath-kreuzlingen.ch

Kaplan: Father Joseph Palliyodil, T 071 552 85 61, M 079 108 97 31, joseph.palliyodil@kath-kreuzlingen.ch

Pfarreiseelsorger: Jens Spangenberg, T 071 552 85 56, M 079 963 07 96, jens.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch

Religionspädagoge: Daniel Schneider, T 071 552 85 58, M 079 324 80 97, daniel.schneider@kath-kreuzlingen.ch

Pfarrei-/Sozialarbeiter: David Pérez, T 071 552 85 53, sozialdiakonie@kath-kreuzlingen.ch

Internet: www.kath-kreuzlingen.ch
Facebook & YouTube: «Katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen»

GOTTESDIENSTE

ERMATINGEN **St. Albin**
KREUZLINGEN **St. Ulrich**
KREUZLINGEN **St. Stefan**
KREUZLINGEN **Bernrain**
TÄGERWILEN **Bruder Klaus**

Samstag, 12. September –
Heiligster Name Mariens
18.00 Eucharistiefeier im Stefanshaus
Jahrzeit für Trudi Grubenmann
Hl. Messe für Gerhard Frey

Sonntag, 13. September –
24. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Opfer der Sturzflut in Nepal
09.30 Santa Messa in lingua italiana a St. Ulrich
09.45 Eucharistiefeier in Bruder Klaus
Jahrzeit für Rosa Ellenbroek, Meinrad Frey
10.30 Ökum. Erntedankgottesdienst in St. Albin mit dem Kantonalchor der Thurgauer Trachtenvereinigung
Kollekte für Kantonalchor/Lerchenhof
11.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich, mit dem Kirchenchor
Fest Kreuzerhöhung (siehe Flyer)
15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain
17.00 Friedensgebet in St. Ulrich

Montag, 14. September – Kreuzerhöhung
09.30 Eucharistiefeier zum Fest Kreuzerhöhung in Bernrain
18.00 Rosenkranzgebet in St. Ulrich

Dienstag, 15. September –
Gedächtnis der Schmerzen Mariens
08.30 Eucharistiefeier im Stefanhaus

Mittwoch, 16. September –
Hl. Kornelius und hl. Cyprian
08.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich, anschl. Kaffee im Ulrichshaus
18.00 Rosenkranzgebet in Bernrain
18.15 Anbetung in Bruder Klaus
18.30 Rosenkranzgebet in Bruder Klaus

Donnerstag, 17. September –
Hl. Robert Bellarmin,
Hl. Hildegard von Bingen
09.00 Eucharistiefeier – Geburtstags-Dankgottesdienst in St. Albin
18.00 Eucharistische Anbetung in St. Ulrich

Freitag, 18. September – Hl. Lambert
08.30 Rosenkranzgebet in St. Albin
18.00 Eucharistiefeier in St.Stefan
19.15 Orgel Znacht in St. Stefan

Samstag, 19. September – Hl. Januarius
Marien-Samstag
17.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in St. Stefan
18.00 Eucharistiefeier in Bruder Klaus
Jahrzeit für Agnes Theresia Lussi-Lüthi

Sonntag, 20. September –
25. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze CH und für Seelsorgerinnen und Seelsorger in Notlagen (Inländ. Mission)
09.45 Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag in St. Stefan, anschl. Apéro im Stefanshaus
10.30 Ökum. Bettagsgottesdienst in St. Albin
11.00 Eucharistiefeier, Sunntigsfiir in St. Ulrich
Jahrzeit für Alfons Möhrle
15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain
17.00 Orgelkonzert mit KMD Christian Markus Raiser in St. Ulrich, anschl. Apéro im Ulrichshaus

Montag, 21. September – Hl. Matthäus
18.00 Rosenkranzgebet in St. Ulrich

Dienstag, 22. September –
Hl. Mauritius und Gefährten
08.30 Eucharistiefeier in St. Stefan

Mittwoch, 23. September –
Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)
08.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich
15.30 Wortkommunionfeier im Wellingtonia
18.00 Rosenkranzgebet in Bernrain
18.15 Anbetung in Bruder Klaus
18.30 Rosenkranzgebet in Bruder Klaus

Donnerstag, 24. September –
Hl. Rupert und hl. Virgil
18.00 Eucharistische Anbetung in St. Ulrich

Freitag, 25. September –
Hl. Niklaus von Flüe
08.30 Rosenkranzgebet in St. Albin
10.00 Wortkommunionfeier im Bindersgarten
17.30 Rosenkranzgebet in St. Stefan
18.00 Eucharistiefeier in St. Stefan
19.00 Bibel Znacht im Stefanshaus

Samstag, 26. September –
Hl. Kosmas und Damian
Marien-Samstag
18.00 Eucharistiefeier in St. Stefan

Sonntag, 27. September –
26. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für migratio am Tag der Migrantinnen und Migranten
09.30 Santa Messa in lingua italiana a St. Ulrich
09.45 Eucharistiefeier zum Bruder Klaus Fest in Bruder Klaus, mit dem Singkreis, anschl. Grillfest
10.30 Eucharistiefeier in St. Albin, Ministrantenaufnahme
Kollekte für die Mini-Kasse
11.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich
Jahrzeit für Heidi Osterwalder-Schöni
15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

MITTEILUNGEN PASTORAL-RAUM REGIO KREUZLINGEN

Wo Menschen Lasten mittragen

In den Erscheinungszeitraum dieser Ausgabe fällt am 14. September das Fest Kreuzerhöhung. Es stellt uns ein Zeichen vor Augen, das uns Christen vertraut ist und doch immer wieder neu gedeutet werden muss: das Kreuz.
Auf den ersten Blick erscheint es widersprüchlich, ein Kreuz zu «erhöhen». Schliesslich war es ursprünglich ein Instrument der Gewalt, der Erniedrigung und des Todes. Die Kirche erhöht deshalb nicht das Leiden an sich. Sie verherrlicht weder den Schmerz noch menschliche Not. Vielmehr richtet sie den Blick auf Jesus Christus und damit auf die Botschaft, dass Gott selbst dort gegenwärtig bleibt, wo das Leben eines

Impressum: Der Innenteil «Pfarreiteil» ist eine Beilage zum *forumKirche*. Verlag und Redaktion der Mantelpublikation *forumKirche*: Katholische Landeskirche Thurgau, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Menschen verwundet, belastet oder bedroht ist. Das Kreuz bezeugt: Gott schaut nicht weg. Er bleibt an der Seite der Leidenden und lässt selbst den Tod nicht das letzte Wort behalten. Doch das Kreuz darf nicht nur ein vertrautes Zeichen an Kirchenwänden, auf Türmen oder als Schmuckstück um unseren Hals bleiben. Wer auf das Kreuz Christi schaut, ist zugleich eingeladen, die Kreuze der Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung wahrzunehmen.

Viele dieser Kreuze sind auf den ersten Blick kaum sichtbar: die Einsamkeit eines älteren Menschen, die Überforderung einer Familie, die Sorge um den Arbeitsplatz, eine schwere Krankheit, psychische Belastungen, Trauer oder finanzielle Not. Manche Menschen tragen die Erfahrung von Flucht, Ausgrenzung oder zerbrochenen Beziehungen mit sich. Andere funktionieren nach aussen scheinbar problemlos, während sie innerlich längst an die Grenzen ihrer Kräfte gelangt sind.

Hier beginnt sozialdiakonisches Handeln: mit dem aufmerksamen Hinsehen und der Bereitschaft, sich von der Not eines anderen Menschen berühren zu lassen. Sozialdiakonie ist dabei nicht nur die Aufgabe einzelner Fachstellen oder kirchlicher Mitarbeitender. Sie gehört zum Wesen einer Kirche, die sich auf Jesus Christus beruft. Unser Glaube wird dort glaubwürdig, wo aus Worten konkrete Zuwendung wird und christliche Hoffnung für Menschen spürbar werden kann.

Dafür braucht es nicht immer grosse Projekte. Oft beginnt Hilfe im Kleinen: mit einem ehrlichen Gespräch, einem Telefonanruf, einem Besuch, einer Einladung zum gemeinsamen Essen oder der Begleitung zu einer Beratungsstelle. Manchmal bedeutet sie, bei einem schwierigen Formular zu helfen, pflegende Angehörige zu entlasten oder für jene die Stimme zu erheben, die selbst kaum gehört werden. Entscheidend ist nicht die Grösse der Hilfe, sondern die Haltung, aus der sie geschieht: Du bist nicht allein. Deine Not ist nicht gleichgültig. Deine Würde bleibt unantastbar.

Der Apostel Paulus schreibt: «Einer trage des andern Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.» Dieser Satz verlangt nicht, dass wir jede Not beseitigen oder jedes Problem lösen können. Aber er erinnert uns daran, dass kein Mensch seine Last vollkommen allein tragen sollte.

Das Fest Kreuzerhöhung lädt uns deshalb zu einer persönlichen Frage ein: Wo wartet in diesen Tagen ein Mensch darauf, gesehen, gehört oder begleitet zu werden? Wessen Last kann ich ein kleines Stück mittragen? Wo Menschen einander beistehen, verliert das Kreuz nicht seine Schwere – aber es verliert seine Einsamkeit. Und genau dort wird sichtbar, was das Fest Kreuzerhöhung verkündet: Nicht Leid und Tod, sondern die Liebe Gottes hat das letzte Wort.

David Pérez, Pfarrei-/Sozialarbeiter

PFARREI ST. ALBIN

MITTEILUNGEN ST. ALBIN

Dienstag, 15. September, 19.00 Uhr, Poststrasse 12

Hildegard von Bingen Erfahrungsaustausch

Wir befassen uns im Erfahrungsaustausch hauptsächlich mit den heilkundlichen Empfehlungen von Hildegard von Bingen.

Donnerstag, 17. September, 12.00 Uhr, Evang. Pfarrhaus

Mittagstisch

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen zum Mittagstisch ein. Neuanmeldung oder Abmeldung bei Heidi Wälti: 071 664 23 70 oder 079 785 14 42, heidi.waelti@hotmail.de

Mittwoch, 23. September, 14.00 Uhr, Poststrasse 12

Ökumenischer Seniorennachmittag

Thema: Sicherheit im Alter

Wir laden Sie herzlich zu einem informativen Nachmittag ein. Herr Graf von der Kantonspolizei Thurgau informiert über Gefahren, die uns im Alltag begegnen können – vom falschen Bettler über Kriminelle an der Haustür bis hin zum Enkeltrickbetrug. Anhand von Beispielen aus der Praxis zeigt er, worauf man achten sollte und wie man sich schützen kann. **Anmeldung** bis Freitag, 18. September an:

Kath. Sekretariat, 071 664 30 05
Dienstag- und Donnerstagvormittag
Evang. Sekretariat, 071 660 09 64
Dienstag- und Mittwochvormittag

Donnerstag, 24. September, 9.00 Uhr, Poststr. 12

Bibelgruppe

Die Bibelgruppe ist für alle offen.

VORSCHAU

Freitag, 2. Oktober, 8.30 Uhr,
Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. Oktober, 9.00 Uhr
Wortkommunionfeier

PFARREIEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

MITTEILUNGEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr, St. Albin
Ministrantengottesdienst
Wir feiern einen besonderen Gottesdienst: unseren Ministrantengottesdienst. Dabei dürfen wir voller Freude neue Mitglieder feierlich in unsere Schar aufnehmen.
Unsere Minis sind ein wichtiger Teil unserer Pfarrei. Das ganze Jahr über sind sie mit viel Freude und Engagement dabei, dienen regelmässig in unseren Gottesdiensten und tragen dazu bei, dass unsere Feiern lebendig und festlich gestaltet werden. Dabei übernehmen sie Verantwortung, lernen Neues, wachsen als Gemeinschaft zusammen und schenken unserer Pfarrei einen wertvollen Dienst.
Besonders schön ist es, dass unsere Schar immer weiter wächst. Wir dürfen uns über viele Kinder und Jugendliche freuen, die bereit sind, ihre Zeit zu schenken und aktiv am Leben unserer Pfarrei teilzunehmen. Das ist nicht selbstverständlich – und ein grosser Grund zur Freude und Dankbarkeit.
Im Ministrantengottesdienst möchten wir deshalb unsere Minis und ihren Einsatz in den Mittelpunkt stellen und gemeinsam mit ihnen feiern. Besonders die neuen Ministrantinnen und Ministranten sollen spüren: Ihr seid willkommen und ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft!
Wir laden die ganze Pfarrei herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern und unserer Minischar mit Ihrer Teilnahme Wertschätzung und Unterstützung zu zeigen.

Gräberabruf per März 2027
Auf dem Friedhof St. Ulrich werden mit Einhaltung von 6 Monaten Voranzeigefrist die Gräber auf dem Grabfeld J geräumt. Die Namensliste wird auf der Website unserer Kirchgemeinde www.kath-kreuzlingen.ch unter der Rubrik «Aktuelles» und im Schaukasten vor dem Friedhof publiziert.
Mit dem Abräumen von Grabschmuck (Blumen, Kerzen, Figuren, Halterungen) darf frühestens am 1. Februar 2027 begonnen werden. Alle bis zum Gräberabruf nicht entfernten Halterungen und zugehörigen privaten Gegenstände werden durch die von der Kirchgemeinde mit dem Gräberabruf beauftragte Unternehmung kostenlos entsorgt.

Simon Tobler, Leiter Verwaltung

Sonntag, 13. September, St. Ulrich

2. Wallfahrtstag und Tag der offenen Kirche – Fest der Kreuzerhöhung

Feiern Sie mit uns das Fest der Kreuzerhöhung, den 2. Wallfahrtstag zum Heiligen Kreuz und den Tag der offenen Kirche in der ehrwürdigen Basilika St. Ulrich und Afra in Kreuzlingen.
Tagesprogramm und weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern.

Montag, 14. September, 9.30 Uhr, Bernrain

Eucharistiefeier zum Fest Kreuzerhöhung

Herzliche Einladung zum Kreuzfest Bernrain, dem Patrozinium in der Heilig-Kreuz-Kirche Bernrain.

Dienstag, 15. September, 16.00 Uhr, Ulrichshaus

FrauenTreffen

Nach dem erfolgreichen Treffen zur italienisch- und deutschsprachigen Schweiz reisen wir beim nächsten Frauentreff gemeinsam in die französischsprachige Schweiz. Wir treffen uns zu einem abwechslungsreichen Nachmittag voller Musik, Begegnung und guter Gespräche.
Die Harfenistin Nora Ahlburg wird uns auf ihrem besonderen Instrument musikalisch begleiten. Sie spielt verschiedene Harfenstücke, erzählt Wissenswertes über die Harfe und lädt zum gemeinsamen Singen ein. Ergänzt wird das Programm durch Impulse, ein unterhaltsames Quiz sowie weitere interessante Programmpunkte rund um Gemeinschaft, Glaube und die französischsprachige Schweiz.
Natürlich kommt auch der gemütliche Teil nicht zu kurz: Bei einem gemeinsamen Nachtessen und einem feinen Dessert bleibt genügend Zeit für persönlichen Austausch, neue Begegnungen und geselliges Beisammensein. Eingeladen sind alle Interessierten, unabhängig von Alter oder Geschlecht. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.
Anmeldungen über das Pfarramt:
071 552 85 50,
sekretariat@kath-kreuzlingen.ch

Donnerstag, 17. September, 11.45 Uhr, Stefanshaus

Mittagstisch für Gross und Klein

Anmeldung bis Montagvormittag, 14. September an sekretariat@kath-kreuzlingen.ch oder 071 552 85 50.

Samstag, 19. September, 13.30 Uhr, St. Stefan

J4you – Kindersamstag

Es ist ein Tag nur für euch Kinder – ein Tag, an dem ihr lachen, spielen, kreativ und einfach euch selbst sein dürft. Zusammen mit dem aufgestellten Team wird gespielt, gebastelt, gegessen und wir nehmen uns auch Zeit, Gott Danke zu sagen. Es tut gut, zusammen draussen zu sein, Freunde zu treffen, neue Kinder kennenzulernen und zu spüren: Hier bin ich willkommen, hier darf ich dabei sein! Ihr dürft sehr gern eure Kollegin oder euren Kollegen mitbringen, denn gemeinsam macht alles doppelt Freude.
Anmeldung: Lucia Spiegelhalter,
079 757 04 76 oder
spiegelhalter.l@bluewin.ch

Sonntag, 20. September, 9.45 Uhr, St. Stefan

Ökum. Bettagsgottesdienst, anschl. Apéro

Herzliche Einladung zum ökumenischen Bettagsgottesdienst, in dem über Grundfragen der Ökumene gesprochen werden wird. Im Anschluss findet ein Apéro statt.

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr, St. Ulrich

Bettag, Sunntigsfiir

Sonntag, 20. September, 17.00 Uhr, Basilika St. Ulrich

Orgelkonzert mit KMD Christian-Markus Raiser

Zum traditionellen Orgelkonzert am Bettag spielt der Karlsruher Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser sowohl klassische Orgelwerke (Fantasie und Fuge BWV 542 von J.S. Bach und die 4. Orgelsonate von Mendelssohn) als auch Bearbeitungen bekannter Orchesterwerke (Rumänische Volkstänze von Bartok und den achten slawischen Tanz von Dvorak). Dabei zeichnet sich Christian-Markus Raiser durch seine beachtliche Virtuosität und Spielfreude aus. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Im Anschluss ist das Publikum zu einem Apéro im benachbarten Ulrichshaus eingeladen.

Montag, 21. September, 18.30 Uhr, Ulrichshaus

Fokus Vortrag

Warum reichen Autonomie und Würde nicht aus, um die Praxis des assistierten Suizids zu rechtfertigen?

Der assistierte Suizid ist in der Schweiz längst keine Randfrage mehr. Organisationen wie EXIT begleiten jedes Jahr zahlreiche Menschen bei der selbstbestimmten Beendigung ihres Lebens. Zum Thema referiert Privatdozent Dr. Roberto Andorno (Universität Zürich).
Herzliche Einladung an alle Interessierten – im Anschluss findet ein Apéro statt.

Donnerstag, 24. September, 11.45 Uhr, Ulrichshaus

Mittagstisch für Gross und Klein

Anmeldung bis Montagvormittag, 21. September an sekretariat@kath-kreuzlingen.ch oder 071 552 85 50.

Sonntag, 27. September, 9.45 Uhr, Bruder Klaus

Bruder Klaus Fest, mit dem Singkreis

Wie in jedem Jahr laden wir auch 2026 wieder voller Freude ein, gemeinsam unseren Kirchenpatron Bruder Klaus zu feiern. Neben einem festlichen Gottesdienst mit dem Singkreis Bruder Klaus dürfen wir uns auf Festwirtschaft, die YoungTunes vom MV Tägerwilen, sowie ein abwechslungsreiches Programm für Kinder freuen. Es gibt Kinderschminken, Kuchen, Spiel und Spass mit Jungwacht Blauring … und natürlich unsere legendäre Hüpfkirche. Herzlich willkommen!

Sonntag, 27. September, 17.00 Uhr, St. Stefan

Chorkonzert Oratorienchor Kreuzlingen

Venezia – «dolorosa e giubilante»

Im Mittelpunkt des Herbstkonzerts 2026 stehen eine Messe und zwei geistliche Chorwerke venezianischer Komponisten. Das international renommierte Capricornus Consort Basel begleitet und ergänzt das Programm mit virtuoser venezianischer Instrumentalmusik.

A. Caldara, «Missa Matris dolorosae in H-Moll»
A. Vivaldi, »Lauda Jerusalem» RV 609 und «Dixit Dominus» RV 807
«Concerti grossi» von Antonio Vivaldi und Arcangelo Corelli

Yerin Mira, Sopran
Désirée Mori, Alt
Nik Kevin Koch, Tenor
Sascha Litschi, Bass
Christian Bielefeldt, Leitung

Infos und Karten online
www.oratorienchor-kreuzlingen.ch
Vorverkauf: Buchhandlung Bodan AG, Kreuzlingen, +41 71 672 11 11.
Abendkasse: Eine Stunde vor Konzertbeginn.

Firmkurs 2026/27

Die Einladungen zum kommenden Firmkurs, der im Oktober mit den obligatorischen Info-Abenden beginnt, wurden verschickt. Knapp 50 Jugendliche der 3. Sekundarstufe sollten eine solche Einladung erhalten haben. Wenn Ihr Kind in der 3. Sekundarstufe ist und gerne gefirmt werden möchte, aber keine Einladung erhalten hat, melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei Daniel Schneider (daniel.schneider@kath-kreuzlingen.ch). Gerne weisen wir wieder einmal darauf hin, dass man sich auch noch firmen lassen kann, wenn man schon erwachsen ist. Für die Firmung ist es nie zu spät! Sollten Sie also den Wunsch haben, gefirmt zu werden – egal, in welchem Alter Sie sind – melden Sie sich ebenfalls ganz ungeniert bei Daniel Schneider. Er wird dann individuell mit Ihnen absprechen, wie man Ihre persönliche Vorbereitung auf die Firmung gestaltet. Die Firmung 2027 wird am 19. Juni um 16.00 Uhr in St. Stefan und am 20. Juni um 10.30 Uhr in St. Ulrich stattfinden.

VORSCHAU

Montag, 28. September, 17.00 Uhr, Ulrichshaus
Fiirobig-Bier Oktoberfest

Sonntag, 4. Oktober
Erntedankfest
09.45 Uhr, Familiengottesdienst in **St. Stefan**, parallel Kindergottesdienst, anschl. Tiersegnung und Apéro
11.00 Uhr, Erntedank in **St. Ulrich**, mit dem Kirchenchor, Sunntigsfiir

KASUALIEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

Taufen

In unserer Pfarrei wurden getauft:

22. August: Alamea Perez Muinos
22. August: Jenny Vanessa Carina Di Censo, (Erwachsenentaufe)
29. August: Sofia Wagenknecht Morais
30. August: Lia Anni Haas

Wir wünschen den Eltern Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind.

Gratulation zum Geburtstag

85 Jahre
24.09.1941: Rosmarie Koschenz

90 Jahre
18.09.1936: Francesco Italia

91 Jahre
15.09.1935: Eugen Fetzer
18.09.1935: Giuseppina Cocco
18.09.1935: Karin Amacker

92 Jahre
16.09.1934: Lorenz Pfister
21.09.1934: Maria Zimmerli
26.09.1934: Elisabetta Cuni Berzi

93 Jahre
21.09.1933: Manfred Weirather

94 Jahre
26.09.1932: Eleonora Herhaus

95 Jahre
26.09.1931: Liselotte Müller

98 Jahre
20.09.1928: Adelina Bieri

Wir gratulieren herzlich und wünschen einen schönen Festtag.

Heimgegangen

08.08.: Maier Martha, mit 99 Jahren
17.08.: Wendelin Mächler, mit 92 Jahren
21.08.: Karl Stengele, mit 81 Jahren
23.08.: Stefanie Hermann, mit 59 Jahren
29.08.: Alfonso Argarotti, mit 62 Jahren

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe
Im Monat September
1. Für die Sorge um Wasser
Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.
2. Durch Arbeit kann der Mensch die Welt verändern, verbessern und sich selbst verwirklichen. Wir beten zu Gott für die Arbeitslosen, dass sie die Kraft und Energie finden, ihre Arbeitssuche fortzusetzen.

MISSIONEN | SEELSORGER

Albanisch: Don Marijan Lorenci, Fischingerstr. 66, 8370 Sirnach, info@misioni.ch, T 071 960 12 77

Italienisch: Don Simone M. Robbiani, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden, mcli@kath-tg.ch, M 078 218 05 14

Kroatisch: Fra Miljenko Stojić, Klösterliweg 7, 8500 Frauenfeld, hkmfrauenfeld@bluewin.ch, M 079 101 42 84

Portugiesisch: Pfarrer António Brito, Tuchgasse 2, 9220 Bischofszell, port.mission01@bluewin.ch, T 071 422 74 70

Spanisch: T 071 626 11 61, mcle@kath-tg.ch, www.mcle-tg-sh.ch

Ungarisch: Pfarrer Peter Varga, Winterthurerstr. 135, 8057 Zürich, p.varga@gmx.ch, T 044 362 33 03

KIRCHE BERNRAIN

P. Josef Gander
j.gander@bluewin.ch, M 078 676 20 63

Messfeier: jeden Werktag um 7.30 Uhr

Beichtgelegenheit:
Mit Ausnahme vom Donnerstag ist werktags täglich Beichtgelegenheit von 8.00–11.00 Uhr

Rosenkranzgebet:
jeden Sonntagnachmittag 15.30 Uhr

Anbetung in der Marienkapelle: jederzeit

SPITAL MÜNSTERLINGEN

Seelsorge Kantonsspital Münsterlingen
Barbara Huster, T 058 144 27 42
barbara.huster@stgag.ch
In der Regel Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag erreichbar
Seelsorge Psychiatrische Klinik Münsterlingen
Claudia Duff, T 058 144 42 17
claudia.duff@stgag.ch
In der Regel Montag, Dienstag, Mittwoch erreichbar

Sonntag, 13. September
09.30 Spitalgottesdienst
im Raum der Stille Spital

Mittwoch, 16. September
16.45 Campus-Gottesdienst
Treffpunkt Mansio Haus E

Sonntag, 20. September ● Eidg. Bettag
09.30 Spitalgottesdienst
im Raum der Stille Spital

Mittwoch, 23. September
16.45 Campus-Gottesdienst
Treffpunkt Mansio Haus E

Dringend gesucht! Wir suchen neue Freiwillige für unseren Begleitdienst zum Sonntagsgottesdienst im Kantonsspital. Bitte melden Sie sich bei der Spitalseelsorge!

PASTORALRAUM REGION ALTNAU

Katholisches Pfarramt | Pastoralraum Region Altnau
Sommeristrasse 8, 8594 Güttingen, www.kath-altnau.ch
Instagram: pastoralraum.altnau | Facebook & Youtube: Pastoralraum Region Altnau
Sekretariat und Reservationen Kirchen
Ramona Pisconti und Nicole Keel, T 071 695 14 39, info@kath-altnau.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr
Notfälle und Seelsorge: Ivan Trajkov, 071 695 16 31
Seelsorgeteam
Leitung Pastoralraum: Ivan Trajkov, ivan.trajkov@kath-altnau.ch, T 071 695 16 31
Leitender Priester: Pater Josef Gander, j.gander@bluewin.ch, T 071 677 21 22
Jugendseelsorger: Joza Tadic, joza.tadic@kath-altnau.ch, T 079 787 78 33
Kinder, Familien und Senioren: Corinna Vorwieger
corinna.vorwieger@kath-altnau.ch, T 076 529 17 07
Mitarbeiterin Kinder und Jugend
Manuela Baumann, manuela.baumann@kath-altnau.ch, T 071 460 02 81
Koordination Katechese
Beatrice Stäheli, beatrice.staeheli@kath-altnau.ch, T 071 411 77 87
Hauptorganistin
Stephanie Büchele, stephanie.buechele@kath-altnau.ch, T 078 827 55 66
Mesmerinnen
St. Martin Altnau: Monika Schmid, T 071 695 32 14; Antoija Predovan, T 071 688 60 60
St. Stephanus Güttingen: Katarzyna Contardo, T 071 695 22 44
St. Remigius Münsterlingen: Antonija Predovan, T 071 688 60 60
St. Leonhard Landschlacht: Trudy Leuch, T 071 695 17 54

GOTTESDIENSTE

ALTNAU **St. Martin**
GÜTTINGEN **St. Stephanus**
MÜNSTERLINGEN **St. Remigius**
LANDSCHLACHT **St. Leonhard**

Samstag, 12. September
18.00 Eucharistiefeier, MÜNSTERLINGEN
P. Josef Gander
30iger für Christa Woldt

Sonntag, 13. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Arche Kreuzlingen
10.00 Eucharistiefeier ukrainisch, MÜNSTERLINGEN
10.30 MEHR Sonntag – Abenteuer, ALTNAU
Ivan Trajkov
Musik: MEHR Band
Mit Kindergottesdienst
Anschliessend Café MEHR
11.00 Eucharistiefeier, LANDSCHLACHT
P. Josef Gander

Mittwoch, 16. September
09.15 Werktagsgottesdienst, GÜTTINGEN

Samstag, 19. September
18.00 Eucharistiefeier, MÜNSTERLINGEN
P. Josef Gander

Sonntag, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Kollekte: Gassenküche
09.00 Eucharistiefeier, GÜTTINGEN
P. Josef Gander
Jahrzeit für Alfred Schwager
09.30 Eucharistiefeier kroatisch, MÜNSTERLINGEN
10.30 Eucharistiefeier, ALTNAU
P. Josef Gander
Jahrzeit für Maria Cäcilia Stadler-Oswald

Mittwoch, 23. September
20.30 MEHR Gebet, Martinshaus ALTNAU

Freitag, 25. September
19.30 MEHR Lobpreis am Abend, ALTNAU
Impuls: Pfr. Uwe John
Musik: MEHR Band

EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

Der Ursprung des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettages liegt in den mittelalterlichen Buss- und Fastentagen. Behörden ordneten solche Tage besonders in Krisenzeiten an – etwa bei Kriegen, Seuchen oder Hungersnöten. Die Bevölkerung sollte beten, Busse tun und für Bewahrung danken. Die katholischen und reformierten Kantone führten zunächst eigene Bettage durch. 1832 bestimmte die eidgenössische Tagsatzung den dritten Sonntag im September als gemeinsamen Termin. Nach dem Sonderbundskrieg und der Gründung des Bundesstaates im Jahr 1848 gewann der Bettag zusätzliche Bedeutung: Er sollte die Versöhnung zwischen den Konfessionen und den politischen Lagern sowie den nationalen Zusammenhalt fördern.

«Danken», «Busse tun», «beten»: drei Begriffe in einem Feiertag, die doch etwas aus der Zeit gefallen wirken. Gerade in diesem Punkt der Geschichte sehen wir, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt immer wieder brüchig wird. Umso mehr hat dieser Feiertag eine hochaktuelle Bedeutung. Beten, Busse tun und für Bewahrung danken – wo sollen wir da anfangen?

Danken? Ja, danken. Wem? Wofür? Als treuen Leserinnen und Lesern des «Forum Kirche» wird Ihnen die Antwort sicherlich leichtfallen. Doch auch wir sehen uns oft als Schmiede unseres eigenen Schicksals. «Wir haben unser Leben im Griff», heisst die Devise – im Gegensatz zu jener oder jenem, die oder der nicht unseren gesellschaftlichen Massstäben entspricht. Doch seien wir einmal ehrlich: So viel, wie wir meinen, haben wir doch gar nicht im Griff, stimmts? Daher sollte es uns nicht schwerfallen, Gründe zum Danken zu finden – auch und vielleicht gerade dann, wenn einmal nicht alles so läuft, wie wir es uns vorstellen.

Busse? Ach herrje, das Wort schon wieder? Erstmal den Staub abklopfen. Für viele Menschen hat Busse höchstens noch mit Falschparken zu tun. Wenn wir aber von Busse sprechen, dürfen wir sagen, dass der büssende Mensch sich zumindest seiner Bedürftigkeit bewusst ist. Er nimmt eine Haltung der Demut ein, die es ihm ermöglicht, trotz allem handlungsfähig zu bleiben – auch wenn er sich seiner vielen Schwächen und Fehler bewusst ist. Denn darin liegt oft eine Versuchung: an sich selbst zu verzweifeln. Die Busse, die im katholischen Glauben vor allem im Sakrament der Beichte einen lebendigen Ausdruck findet, eröffnet immer wieder neue Wege, mit der eigenen Begrenztheit umzugehen.

Beten? Ja, beten. Wie steht es eigentlich um mein Gebetsleben? Nehme ich mir Zeit dafür, auch für andere im Gebet einzustehen – vielleicht ganz still und unerkannt? Bete ich mechanisch, wie bei einer zu erledigenden Aufgabe, oder spreche ich zu Gott wie zu einem liebenden Vater? Ja, wir glauben, dass das Gebet eine geheimnisvolle Kraft besitzt. Es befähigt uns, auch grosse Aufgaben anzugehen und im übertragenen Sinne Berge zu versetzen.

So können wir den Feiertag mit einem Satz aus der Heiligen Schrift zusammenfassen: «Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.» Psalm 103,2

Joža Tadić

MITTEILUNGEN

Ukrainischer Gottesdienst

Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr, Kirche Münsterlingen

Alle zwei Wochen finden in der Klosterkirche St. Remigius in Münsterlingen byzantinische Gottesdienste in ukrainischer Sprache statt. Die Feiern werden von Pfarrer Ivan Machuzhak aus Zürich gefeiert.
Weitere Daten: 27. Sept./11. Okt.

MEHR Sonntag – Abenteuer

«kraftvoll – berührend – hoffnungsvoll»
Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr, Kirche Altnau

Ein unvergesslicher Sonntag für die ganze Familie!
Erleben Sie mit MEHR Abenteuer – Sonntag einen besonderen Sonntagsgottesdienst in der katholischen Kirche St. Martin in Altnau. Hier werden die Erstkommunionkinder vorgestellt und es findet parallel ein Kindergottesdienst statt. Doch das ist noch nicht alles, was MEHR Abenteuer – Sonntag zu bieten hat. Bereits um 10 Uhr startet eine herzliche Willkommenszeit, bei der die Besucher sich bei einem erfrischenden Getränk auf den bevorstehenden Gottesdienst einstimmen können. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Grillfest eingeladen, bei dem die Möglichkeit besteht, ins Gespräch miteinander zu kommen. Ein Höhepunkt des Tages wird auch die Schatzsuche sein, auf die alle schon gespannt sein dürfen.
Ein Abenteuer für Gross und Klein, bei dem Sie den MEHR Abenteuer Sonntag auf unvergessliche Weise ausklingen lassen können. MEHR Abenteuer – Sonntag ist ein Erlebnis, das kraftvoll, berührend und hoffnungsvoll ist.
Ein Tag, den Sie und Ihre Familie noch lange in Erinnerung behalten werden.

Ökum. Seniorenausflug Altnau

Dienstag, 15. September, Tagesausflug

Wir wünschen den angemeldeten Seniorinnen und Senioren einen spannenden Tag in Heiden.

Probe Camino Chor

Dienstag, 15./22. September, 20.00–21.30 Uhr, Martinshaus Altnau

Dazu eingeladen sind alle, die Freude am Singen und an der Gemeinschaft haben.
Info und Anmeldung:
Corinna Vorwieger, 076 529 17 07, chor.camino@kath-altnau.ch

Werktagsgottesdienst

Mittwoch, 16. September, 9.15 Uhr, Kirche Güttingen

Die Feier wird von P. Josef Gander gestaltet. Alle sind herzlich eingeladen.

Kindernachmittag

Mittwoch, 16. September, 14.00–17.00 Uhr, Martinshaus Altnau

Erlebe gemeinsam mit dem Kindernachmittag-Team ein paar spannende Stunden zum Thema «Erntedank» Wir freuen uns auf viele Kinder, vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse. Teilnehmerzahl begrenzt.
Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 14. September:
Manuela Baumann, 079 402 13 40, manuela.baumann@kath-altnau.ch

Kind – Eltern – Singen

Dienstag, 22. September, 9.30–11.00 Uhr, Martinshaus Altnau

Für die Jüngsten im Alter von 2–5 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson.
Anmeldung: Corinna Vorwieger, 076 529 17 07, corinna.vorwieger@kath-altnau.ch

MEHR Gebet

«tragend – fragend – hörend»
Mittwoch, 23. September, 20.30 Uhr, Martinshaus Altnau

Die MEHR Gebetsgruppe versammelt sich einmal im Monat im Sitzungszimmer des Martinshauses, um für die in den Gebetsboxen hinterlegten Anliegen zu beten. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns für andere sowie für Ihre persönlichen Anliegen zu beten.

Ökum. Begegnungskaffee in Altnau

Donnerstag, 24. September, 9.00–11.00 Uhr, evang. Pfarrhaus Altnau

Im Mittelpunkt steht die Begegnung und der gemeinsame Austausch. Bei schönem Wetter findet der Anlass im Freien statt.
Dazu sind alle herzlich eingeladen.
Es wird eine Spielecke angeboten.
Info: Franziska Locher, 071 411 99 10, franziska.locher@evang-altnau.ch

MEHR Lobpreis am Abend

«geisterfüllt – stimmungsvoll – besinnlich»
Freitag, 25. September, 19.30 Uhr, Kirche Altnau

Unter dem Thema «Die Herausforderung der Nachfolge» lädt das MEHR-Lobpreisteam zu einem Abend mit Musik, Gebet und geistlichen Impulsen ein. In einer Zeit voller Unsicherheiten stellt sich die Frage, wie Vertrauen in Gott Orientierung, Kraft und Hoffnung schenken kann. Den geistlichen Impuls hält der evangelische Pfarrer Uwe John. Lobpreislieder und die Gebete laden dazu ein, zur Ruhe zu kommen, neue Zuversicht zu gewinnen und Gottes Nähe zu erfahren.

Jugendtreff
Freitag, 25. September, 20.30–22.30 Uhr, Martinshaus Altnau
Wir freuen uns auf viele Jugendliche, die kommen und mit anderen Jugendlichen einen entspannten Abend verbringen möchten.
Infos: Manuela Baumann, 071 460 02 81 oder manuela.baumann@kath-altnau.ch.

RÜCKBLICK JAHRESAUSFLUG

Jahresausflug am 20. August der Frauengemeinschaft AGM zum Bruderhaus
Das Wetter hätte nicht besser sein können für unsere Tagesreise, nicht zu kalt, nicht zu warm.
So reiste eine fröhliche Schar per ÖV nach Winterthur. Weil der Bus nicht jeden Tag zum Bruderhaus fährt, brachten zwei Privatautos und ein Taxi die Frauen zum Wildpark hinauf. Das milde Wetter liess uns zuerst die Kaffeerunde mit Gipfeli in der gemütlichen Gartenwirtschaft geniessen, wo sich bald alle zur Einstimmung mit Hilfe einer Informationsbroschüre und in Teamwork für den Quiz-Wettbewerb über die Tiere im Wildpark schlau machten. Schliesslich gab es hier viele einheimische Wildtiere in kurzer Distanz zu sehen, zum Beispiel verschiedene Reh- und Hirscharten, Wildschweine, das Mufflonschaf mit seinen gebogenen Hörnern oder auch Tiere, die man heute nicht mehr in freier Wildbahn bei uns antrifft, wie die Wisente oder die Przewalski-Urpferde. Die nachtaktiven Luchse und Wölfe hielten sich tagsüber leider bedeckt. Vor dem Mittagessen zogen die Frauen zu zweit oder in Grüppchen los, um die attraktive und gepflegte Zooanlage zu erkunden. Später traf man sich dann am grossen Tisch wieder und in der lustigen Runde wurde fleissig geplaudert und gelacht. Nach dem Kaffee gab es verschiedene Möglichkeiten. Entweder blieb man im Restaurant oder besuchte

Foto: Bea Stähli

Die Frauen genossen den Ausflug nach Winterthur.

nochmals verschiedene Tiergehege. Wer Lust hatte, kam mit auf eine kleine Wanderung zum Eschenbergturm. Das waren dann fast alle und sie wurden belohnt mit einer wunderbaren Rundumsicht vom Turm herab, wenngleich sich nicht alle bis zuoberst wagten. Die Zeit verging wie im Flug und es wurde Zeit für die Rückkehr, damit alle um halb sechs herum wieder in Güttingen oder Altnau waren. Glücklich und voller neuer Eindrücke verabschiedeten sich die Frauen voneinander und es bleibt zu hoffen, dass sie viel frische Energie von dieser kurzen Auszeit in ihren Alltag mitnehmen konnten!

Rosi Roeschli

VORSCHAU

Ökumenische Gottesdienste zum Erntedank
Sonntag, 27. September
- 10.30 Uhr in der Kirche GÜTTINGEN
- 11.00 Uhr in der Bächlihalle SCHERZINGEN

Naturalspenden sind willkommen
Abgabe der Naturalspenden: Samstag, 26. September, 14.00 – 16.00 Uhr in der Kirche Güttingen. Es ist jeweils ein schönes Bild, wenn in den Gottesdiensten das gespendete Erntegut den Bereich vor dem Altar schmückt. Wir bedanken uns bei allen, die im Vorfeld etwas aus dem Garten oder den Feldern spenden.

Foto: Joza Tadic

Zum zweiten Mal durften wir die Night of Faith für die Jugend in der Kirche Münsterlingen erleben, mit Impulsen, Lobpreis, Gemeinschaft und Pizzaplausch.

Foto: Bildarchiv PRA

Am letzten Samstag vom August sind die Vorbereitungen für die Erstkommunion 2027 zum Thema «Mit Jesus in einem Boot» gestartet.

ROMANSHORN

Pfarramt: Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, **www.kathromanshorn.ch**
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag geschlossen
T 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch
Seelsorgeteam: Nedjeljka Spangenberg, Gemeindeleiterin,
T 071 466 00 30, gemeindeleitung@kathromanshorn.ch
Jürgen Bucher, Pfarreiseelsorger
Andreas Pfiffner, kirchlicher Sozialdienst, T 071 466 00 35
Sprechstunde: Di, 15.00–17.00 + Do, 09.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Elfride Zefi, Katechetin/Jugendarbeit, T 078 934 62 00
Roman Lopar, Kirchenmusiker
Monika Monn, Sekretärin
Franco Villa, Mesmer, T 079 388 68 60

Weitere Mitarbeit: Gabriele Zimmermann, theologische Mitarbeiterin

Treffli offen: Sonntag, 11.15–13.00 Uhr
(Ausnahme Pfarrei-Apéro am 1. Sonntag im Monat)

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

Samstag, 12. September
18.00 Eucharistiefeier
diöz. Kirchenopfer für Seelsorgeprojekte und SeelsorgerInnen in finanziellen Notlagen (inl. Mission)
Jahrzeit: Robertino Trost
1. Jahresgedächtnis: Wilma Eigenmann-Boandl
2. Gedächtnis: Vincenzo Melone

Sonntag, 13. September, 24. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Eucharistiefeier
Kollekte: migratio
19.30 ökum. Taizé-Gebet mit Einsingen für alle um 19.00 Uhr, beides in der Alten Kirche, anschl. Tagesausklang im Treffli

Mittwoch, 16. September
08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche

Samstag, 19. September
18.00 FaGoDi – «Wer denkt, der dankt: Erntedank», Einsingen um 17.50 Uhr, beides in der Alten Kirche
Kollekte: tut – kath. Kinder- und Jugendzeitschrift

Sonntag, 20. September, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Bettagsfeier für alle: «Begegnungen» unterwegs mit den Romanshorner Kirchen – Treffpunkt bei der Citroën-Garage, Bahnhofstr. 39, Romanshorn (siehe Textteil)
12.00 Taufen von Dana Bischof und Ilaria Ava Benenati

Mittwoch, 23. September
08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche
15.00 Gottesdienst im Pflegeheim

Donnerstag, 24. September
16.00 Gottesdienst im Bodana

Freitag, 25. September
09.45 Gottesdienst im Haus Holzenstein

MITTEILUNGEN

Schöpfungszeit: «Wertvoll leben»

Vom 1. September bis zum 4. Oktober feiern die christlichen Kirchen in der Schweiz die «Schöpfungszeit»: In diesem Herbst steht das Thema «Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge» im Mittelpunkt.
In den katholischen Gottesdiensten vom 26. und 27. September werden die Gemeindeleiterin Nedjeljka Spangenberg und die Ökogruppe dem «Mehrwert der Dinge» nachspüren: Gemeinsam gehen sie Fragen nach wie «Wann ist ein Ding wertvoll, gibt es auch solche in Brockis und hilft vielleicht das Handwerk, dass Gegenstände wichtig sind und bleiben?»
Die Geschichte aus dem Lukasevangelium, wo die Jüngerinnen und Jünger von Jesus ohne Gepäck auf die Reise geschickt werden, soll Leitlinie sein.
Wer möchte, kann einen ihm wertvollen Gegenstand in den Gottesdienst mitnehmen – und vielleicht im Anschluss mit einem anderen, «neuen» Ding nach Hause gehen.
Nedjeljka Spangenberg/Markus Bösch

ökum. Taizé-Gebet

Sonntag, 13. September, um 19.30 Uhr, in der Alten Kirche – Einsingen um 19.00 Uhr
Ab 19 Uhr sind alle zum Einsingen eingeladen, bevor um 19.30 Uhr das Gebet beginnt. Die ökumenische Feier mit Gesängen aus Taizé, Gebet und Stille lädt zu einem besinnlichen Tagesabschluss ein.
Danach besteht die Möglichkeit, den Abend im Treffli ausklingen zu lassen.
Das Taizé- und das Treffliteam

KINDER-SAMSTAG: Ki-Sam
Wer denkt, der dankt: Erntedank

Theater spielen, basteln, singen, gemeinsam Essen und Feiern, Freude erleben, und vieles mehr.

Der Anlass findet am Samstag, 19. September, von 14 bis 18.30 Uhr für Kinder allen Alters statt. Kinder unter 4 Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen.
Ab 13.30 Uhr Willkommenszeit; 14 Uhr Start; 17 Uhr Essen mit den Eltern; 17.50 Uhr Einsingen in der Alten Kirche; 18 Uhr Gottesdienst mit Kindertheater «vom Senfkorn». Ort: Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn.
Anmeldeschluss: 14. September: direkt über unsere Website www.kathromanshorn.ch!
Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien.
Jürgen Bucher & Team

FaGoDi – «Wer denkt, der dankt: Erntedank»

Nach dem Einsingen für alle Gottesdienstbesucher*innen um 17.50 Uhr feiern wir am Samstag, 19. September, um 18.00 Uhr, einen Familiengottesdienst in der Alten Kirche.
Das Einsingen und der Samstagabend-Gottesdienst finden in der Alten Kirche statt. Kinder beteiligen sich am Gottesdienst.
Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien.
Jürgen Bucher & Team

Mittagstisch

Dienstag, 15. September, jeweils um 12.15 Uhr, im Pfarreisaal
Wir freuen uns, ein fein zubereitetes Essen in Gesellschaft geniessen zu können.
An- bzw. Abmeldungen Montag, 14. September, bis 10.00 Uhr, *ans Pfarreisekretariat, 071 466 00 33 oder sekretariat@kathromanshorn.ch*

Bettagsfeier für alle: «Begegnungen» unterwegs mit den Romanshorner Kirchen

Am Sonntag, 20. September, dem eidg. Dank-, Buss- und Bettag, laden die Landes- und Freikirchen von Romanshorn zum Stationenweg ein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr bei der Citroën-Garage, Bahnhofstrasse 39, Romanshorn.
Auf dem gemeinsamen Weg wird an verschiedenen Stationen Halt gemacht. Dort laden jeweils kurze Inputs zum Thema «Begegnungen», Gebet und Lieder zur Besinnung ein. Dieses Jahr sind folgende Stationen vorgesehen: Citroën-Garage, Kantonsschule, Bank am Bach, Lidl-Parkplatz. Abschluss und Segen finden

Beichtgelegenheit

Da die Stelle des Priesters in unserer Pfarrei vakant ist, bitten wir die Beichtzeiten unserer Nachbarpfarreien Arbon, Amriswil, Hagenwil und Sommeri (in diesem Pfarreiblatt unter den entsprechenden Seiten zu finden) zu beachten. Selbstverständlich ist auch jeder andere Ort, wo es Beichtgelegenheiten gibt, zu empfehlen. Vielen Dank!

bei der Evangelisch-methodistischen Kirche statt. Anschliessend wird zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.
Das gemeinsame Unterwegsein ist ein starkes Bild für die Verbundenheit der verschiedenen Konfessionen und Denominationen in Romanshorn. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen freut sich, wenn am Bettag viele Menschen einen Moment der Begegnung mit Gott und Menschen erleben. Gerne dürfen auch passende Fahnen und Symbole mitgenommen werden.

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Romanshorn

Interreligiöse Feier zum eidg. Dank-, Buss- und Bettag – «Wenn Stimmen sich begegnen»

Sonntag, 20. September, um 15.00 Uhr, in der Albanischen Moschee, Schulstrasse 19, Salmsach
Organisation: Interreligiöser Arbeitskreis im Kanton Thurgau, www.thurgau-interreligoes.ch

EKINA Begegnungsnachmittag zum Erstkommunion-Weg 2026/27

Am Mittwoch, 23. September von 13.30–17 Uhr findet der «EKINA» (Erstkommunion-Kinder-Nachmittag) statt!
Alle Erstkommunionkinder und die Leiter treffen sich im Pfarreiheim.
Wir arbeiten gemeinsam und in Gruppen: zum Thema Weg, beim Gestalten für die EK-Deko, bei einem Würfelspiel und auf Entdeckungsreise in der Kirche.
Zum Schluss gibt es noch eine besondere Weg-Geschichte.
Dazu gehört auch der gemeinsame Zvieri!
Wir freuen uns auf diesen Begegnungsanlass und auf viele tolle, eindrückliche Erlebnisse.

Das Vorbereitungsteam «EKINA»

Krippenspiel 2026

24. Dezember, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche
Hallo-ooo …,
wärst du gerne mal Hirt, Engel, Wirt, Maria, Josef usw. in einem Krippenspiel? Dann komm im Pfarreiheim vorbei und spiel und sing bei uns mit!

Du kannst eine Sprechrolle übernehmen, oder aber eine Rolle ohne Text!
Probe-Daten:

- Do 22.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11. jeweils 17.00–18.00 Uhr im Pfarramt
- Do 03.12. / 10.12. / 17.12. jeweils 17.00–18.00 Uhr in der Kirche
- Do 24.12 von 14.30–16.45 Uhr, Hauptprobe (mit Zvieri) in der Kirche
- Do 24.12 um 17.00 Uhr, Weihnachts-gottesdienst in der Kirche

Anmeldungen bis 24. September an:
Nadia Santos: santosnadia300@gmail.com oder WhatsApp (078 695 87 87)

VORANZEIGEN

Chrabbelfiir

für Kinder von 0 bis 7 Jahren
Samstag, 26. September, um 09.30 Uhr, in der Pfarrkirche. Mit Singen, Beten, Geschichten hören, Basteln, feiern wir in ungezwungener Atmosphäre einen kindergerechten Gottesdienst.
Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Paten, …

Chrabbelfiirteam

Kinderwoche 5.–9. Oktober 2026 «Königin Esther»

ANMELDUNG LEITENDE
Bisch debi als Leiter oder Leiterin?
Wir freuen uns, wenn du mithilfst – melde dich an bei: Stefan Maag, 078 806 25 25, stefan.maag@evang-romanshorn.ch
Grossartiges Programm, coole Gemeinschaft, Workshops, hammer Theater, fätzige Lieder und vieles mehr. Mach mit!

- Teamsitzung 30. Sept. 13.30 oder 20 Uhr (obligatorisch)
- zusätzliche Infos bei Stefan Maag
- Maxi- und Mini- Leiter:innen sind gesucht (ab 6. Klasse)
- Abendprogramm für Minileiter:innen
- Ablauf: 8 Uhr Tagesbesprechung, Nachbesprechung bis 12 Uhr. Am Freitag bis 13.30 Uhr, danach wird aufgeräumt.
- Dankesessen 18.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Romanshorn

800 Jahre Franz von Assisi – Gottesdienst für Mensch und Tier mit Segnung und Gedenken

«Gott will, dass wir den Tieren helfen», meint der heilige Franziskus, Patron der Tiere und seine Haltung zu den Mitgeschöpfen, ob Mensch oder Tier ist immer noch oder sogar wieder höchst aktuell. Rund um seinen Gedenktag am 4. Oktober feiern wir seit 26 Jahren einen Gottesdienst, wo die Tiere auch willkommen sind, sofern es ihnen und den Mitfeiernden keinen Stress bereitet. Sonst ist am Schluss vor dem Hauptportal eine Segnung oder auch daheim möglich. Kinder können stellvertretend ein Stofftier mitnehmen.
Das Team Biblische Figuren gestaltet eine Szene zur Ehren von Franziskus mit vielen Tieren. Gerne kann man mir (gaby.zimmermann@kathromanshorn.ch) oder dem Sekretariat den Namen eines verstorbenen Tieres mitteilen, den ich zum Gedenken erwähne. Flyer auf www.kathromanshorn.ch
Samstag, 3. Oktober, um 18.00 Uhr und Sonntag, 4. Oktober, um 10.15 Uhr in der kath. Pfarrkirche.
Am Sonntag sind alle nach der Feier zum Apéro in den Pfarreisaal eingeladen.

«MC MoJ» im 3K

Jazz und Swing im 3K
Am Samstag, 3. Oktober ist das Saxophon-Trio «MC MoJ» zu Gast bei uns im Treffli.
Das bewährte Trio um Carolin Baumgartner, Judith Goldinger und Monika Rüegg werden uns mit ihrer Musik durch den Abend begleiten. Der Eintritt ist frei – Kollekte ist willkommen. Türöffnung ist ab 19.00 Uhr, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Wir laden Sie gerne ein, den Abend mit MC MoJ zu geniessen und im Anschluss den Abend gemütlich mit uns ausklingen zu lassen. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.
Das 3K-Team sowie das Saxophon-Trio MC MoJ freuen sich bereits jetzt auf Ihren Besuch.
Samstag, 3. Oktober, Johannestreff der Kath. Pfarrei Romanshorn, Hafenstr. 48a

Kinderwoche 5.–9. Oktober 2026 «Königin Esther»

ANMELDUNG TEILNEHMENDER KINDER
Von 9.00–11.30 Uhr und Freitag bis 13.30 Uhr bei der Evang. Kirche Romanshorn
Die KiWo ist für Kinder ab dem 2. KiGa bis zur 6. Klasse. Wir erleben eine unvergessliche Woche mit spannenden Theatern, lustigen Spielen, Workshops und einem Fest am Freitag zur Geschichte von Esther!
Melde dich gleich bei Stefan Maag, 078 806 25 25,
stefan.maag@evang-romanshorn.ch (Tagesgäste möglich).
Die Kiwo ist getragen durch die

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Romanshorn

Friedensgebet für die Ukraine und weltweit

Kein Friede an so vielen Orten weltweit! Mit aller Härte greift Russland weiterhin die Ukraine an. Seit Kriegsbeginn brennt in unserer Kirche ein Friedenslicht und wir beten jeden ersten Dienstag im Monat gemeinsam um Frieden. An den übrigen Dienstagabenden ist die Alte Kirche offen, um still oder spontan um Frieden zu bitten. Nächstes geleitetes Gebet: 6. Oktober, 18.30 bis 19 Uhr in der Alten Kirche.

Arbeitsgemeinschaft der christl. Kirchen Romanshorn

Schieber-Jassturnier im Pfarreiheim am 7. November

Herzliche Einladung zum Schieber Plausch Jass, der am Samstag, 7. November, von 14.00 bis 17.30 Uhr stattfinden wird.
Eingeladen sind alle Personen, die Freude am Jassen haben, speziell auch Familien. Man kann mit Partner.in oder auch allein teilnehmen, es wird dann ein Partner zugeteilt. Am Schluss wird auch noch Lotto gespielt werden.
Die Vorbereitungsgruppe freut sich über eine rege Teilnahme. Wir sind dankbar für Kuchenspenden für den Zvieri.
Bitte melden Sie bei mir bis 31. Oktober an!
Für mehr Infos: Marcel J. Bischof, 076 404 62 56, herein@marcelbischof.ch.

KINDERNACHMITTAG
Natur – Mandala

Familienpastoral

Aus Naturmaterialien lassen sich mit deinen Händen tolle Mandalas fertigen. Es sind Kunstwerke, die wir erschaffen. Gestalte mit! Natürlich sind viel Spass und Spiel auch dabei!
Der Anlass findet am Mittwoch, 30. September, von 13.30 bis 15.30 Uhr statt, für Kinder ab grossem KIGA bis 5. Klasse, im Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn.
Anmeldeschluss, 25. September an: juergen.bucher@kathromanshorn.ch, 071 466 00 33
Anmeldung via Mail bitte mit folgenden Angaben: *Vorname, Name, Alter, Adresse und Kontaktnotfallnummer.*
Oder direkt über unsere Website www.kathromanshorn.ch!
Wir freuen uns auf viele Kinder.

Jürgen Bucher & Team

Hausbesuche

Wir, das heisst Nedjeljka Spangenberg und Jürgen Bucher machen gerne Hausbesuche. Allerdings – in der Regel wenigstens – nicht einfach so, sondern nach Absprache. Unsere Pfarrei ist auch viel zu gross, um auch nur annähernd alle besuchen zu können und weiss man, ob der Besuch überhaupt erwünscht ist?
Also, wer sich über einen Besuch freuen würde und vielleicht sogar (schon lange) darauf wartet, sei herzlich ermuntert, sich zu melden. Man muss auch nicht ein grosses Problem haben oder warten, bis man sich so richtig ärgert, dass niemand kommt! Einfach im Pfarramt, der Website oder persönlich melden.

AUFRUF

Wir suchen Überbringer für Glückwünsche

Frauengemeinschaft Romanshorn

Die Frauengemeinschaft darf im Auftrag der Kath. Pfarrei Glückwünsche an pensionierte Jubilare überbringen. Zur Vervollständigung des «Geburtstagsteams» suchen wir eine Person, die diese schöne Aufgabe gerne übernimmt.
Haben Sie Zeit und Freude am Kontakt mit älteren Mitmenschen und möchten gerne freiwillig für andere etwas Sinnvolles tun? Dann sind Sie bei der Gruppe Geburtstagsbesuche der Frauengemeinschaft genau richtig.
Hildegard Bollhalder, 071 461 28 93 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Ressortverteilung im Kirchgemeinderat

Bei den Gesamterneuerungswahlen im März 2026 wurden mit Michael Ebenhoch und Andreia Grisch zwei neue Kirchgemeinderäte gewählt. Sie traten ihr Amt am 1. Juni an.

Kirchgemeinderat in der neuen Amtsperiode ab dem 1. Juni (v.l.): Silvia Bolliger, Michael Ebenhoch, Sandra Drake, Thomas Walliser Keel, Astrid Eigenmann, Andreia Grisch und Nedjeljka Spangenberg.

Ebenso wurde Nedjeljka Spangenberg als neue Gemeindeleiterin per 1. August 2026 gewählt. Als Präsident (bis 30. Juni 2027) wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni Thomas Walliser Keel (wieder) gewählt. Demnach hat der Kirchgemeinderat beschlossen, die Ressorts wie folgt zu verteilen:

- Präsidium und Personal: *Thomas Walliser Keel*
- Jugend und Vizepräsidium: *Astrid Eigenmann*
- Finanzen: *Sandra Drake*
- Aktuariat und Kommunikation: *Silvia Bolliger*
- Seelsorge, Gemeindeleiterin: *Nedjeljka Spangenberg* (neu)
- Liegenschaften: *Andreia Grisch (neu)*
- Friedhof: *Michael Ebenhoch (neu)*

Sollte das Präsidium per 1. Juli 2027 nicht besetzt werden können, ist vorgesehen, die präsidialen Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen.

Kirchgemeinderat

RÜCKBLICKE

KiNa voll im Element

Am Kindernachmittag KiNa erlebten wir das Element Wasser. Frisches, sauberes Wasser fanden wir zu genüge am Ufer des naheliegenden Bodensees. Wasser ist die Quelle allen Leben. In zwei Gruppen wurde ein «Wassertransportunternehmen» gegründet, Geschicklichkeit beim «Fischli fangen» gezeigt, und mit dem selbst gebastelten «Böötli» haben die Seewellen das «Rennen» mitbestimmt. Kreativität und Geduld war hier nötig. Und zuletzt durfte das Zielwerfen in einen Ring nicht fehlen. Jede und jeder hat seine eigene, hochwertige Wasserflasche verziert (TKB sei Dank). Aus dieser haben wir beim feinen Zvieri gleich unseren Durst gelöscht. Alle Kinder waren voll in ihrem Element, und die Zeit verging im Nu. Darum haben wir das Schlussgebet ausnahmsweise nicht in der Kirche beten können, sondern im Schatten unterm grossen Baum.
Der nächste KiNa findet am 30. September statt. Wir verbringen den KiNa draussen im Kirchpark am Schlossberg. Aus Naturmaterialien lassen sich mit den Händen tolle Mandalas fertigen. Gestalte mit!

Für das KiNa-Team: Jürgen Bucher

Tauschmobil: Erwartungen übertroffen

Nach einem Monat sehr eifrig genutztem «My Blue Planet-Tauschmobil» hinter der kath. Kirche war am Sonntag Finissage. Es fanden sich fast immer Leute im Tauchmobil, wenn man vorbeikam und unerwartet viele Dinge wechselten die Besitzer, erhielten eine zweite Chance und man sah etliche glückliche Gesichter. «Dank der finanziellen

Unterstützung der Stadt Romanshorn und der kath. Kirche und den Mitorganisatoren Evangelische Kirche, claro Laden, Betula, SP und Grüne Romanshorn, Umweltschule Thurgau, Grüner Güggel und vor allem dank dem Einsatz von über 30 Mitwirkenden, die geöffnet, geschlossen, eingerichtet, aufgeräumt, gehütet haben, mit Gastfreundschaft, Wort und Fotos dabei waren, hat das Bringen und Holen ganz ohne Geld sowie ein Begleitprogramm wunderbar geklappt. Danke ihnen allen für die tolle Zusammenarbeit», sagte die Initiantin Gaby Zimmermann. Zusammen mit Stöff Sutter hat sie zum Abschluss der Aktion nachdenkliche und witzige Verse getauscht. Und auch von den Anwesenden kamen Tauschinputs in Form von Blumensamen, Bildern und der Idee eines lokalen Tauschnetzes. Und wer weiss, vielleicht macht das Tauschmobil wieder Halt in Romanshorn.

Markus Bösch/Gaby Zimmermann

Sonnenuntergangsfahrt

40 Frauen genossen am 19. August die Sonnenuntergangsfähre, welche unter dem diesjährigen Motto «Piratinnen auf hoher See» stand. Nebst einem wunderbar passenden Gedicht von Christoph Sutter wurden wir auch noch von ihm und seiner Drehorgel am Hafen in Romanshorn mit Musik empfangen.

Yasmine Dönni

Bilder: Markus Bösch

AMRISWIL

www.kath-amriswil.ch · kathkircheamriswil · KathKircheAmriswil

Pfarramt: Alleestrasse 17, 8580 Amriswil
Pfarrverantwortung: Pfr. Beat Muntwyler, M 079 372 15 11
Mitarbeitender Kaplan: Pfr. Markus Degen, Hagenwil, T 071 411 34 57
Pfarreisekretariat: sekretariat@kath-amriswil.ch
Kerstin Haubrich, T 071 414 14 24, kerstin.haubrich@kath-amriswil.ch
Helen Hess, helen.hess@kath-amriswil.ch
Bürozeiten: Di–Fr 08.30–11.30 Uhr · Di 14.00–17.00 Uhr · Fr 14.00–16.00 Uhr
Mesmer: Andreas Zureich, T 071 414 14 22
andreas.zureich@kath-amriswil.ch
Leitung Katechese: Stephanie Schildknecht, Alleestrasse 17, 8580 Amriswil,
T 071 414 14 23, stephanie.schildknecht@kath-amriswil.ch

Katechese: Adelheid Jäckle, T 071 414 14 26, adelheid.jaeckle@kath-amriswil.ch
Karin Schmid, T 071 414 14 25, karin.schmid@kath-amriswil.ch
Pfarreikirchenmusiker: Thomas Haubrich, Dipl. Kantor
T 071 414 14 27, thomas.haubrich@kath-amriswil.ch

Italienischer Seelsorger: Don Simone M. Robbiani, Freiestr. 10, 8570 Weinfelden,
M 078 218 05 14, simone.robbiani@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch
Spanischer Seelsorger: Don Javier Martín, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden,
T 071 626 11 63, M 078 214 74 38, javier.martin@kath-tg.ch, www.mcle-tg-sh.ch
Slowenischer Seelsorger: Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,
T 044 301 31 32, M 079 777 39 48, skm-svica@slomission.ch, www.slomisija.ch

GOTTESDIENSTE

St. Stefan

Samstag, 12. September, Heiligster Name Mariens
Kollekte: f.d. Verein Hospiz Oberthurgau
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Familiengottesdienst mit Vorstellung der künftigen Erstkommunionkinder (Pfr. Beat Muntwyler)

Sonntag, 13. September, 24. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: f.d. Verein Hospiz Oberthurgau
10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Beat Muntwyler)

Dienstag, 15. September, Gedächtnis der Schmerzen Mariens
08.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)
17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. September, Hl. Kornelius und hl. Cyprian
08.30 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung und Anbetung, anschl. Rosenkranzgebet (Pfr. Beat Muntwyler)
18.00 «Die Schweiz betet» – Rosenkranzgebet auf dem Kirchenvorplatz

Donnerstag, 17. September, Hl. Robert Bellarmin und Hl. Hildegard von Bingen
19.30 Gottesdienst in der Jakobus-Kapelle Biessenhofen (Pfr. Beat Muntwyler)

Freitag, 18. September, Hl. Lambert
19.00 Barmherzigkeitsnacht: Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung, Beichtgelegenheit, Anbetung und Nachtwache (Pfr. Beat Muntwyler)

Samstag, 19. September, Hl. Januarius
Bischöfliche Kollekte: Inländische Mission
08.00 Abschluss Barmherzigkeitsnacht: Eucharistiefeier (Pfr. Beat Muntwyler)
09.30 Ökum. Chinderchile | Evang. Kirche
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)
17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier (Pfr. Beat Muntwyler)
Musik in der Liturgie: Akkord-Zithergruppe «Frohes Saitenspiel»
Gedächtnis für Berlinda Cellimo
30iger-Amt für Meinrad Otto Hausherr
Jahrzeit für Alice Hungerbühler, Franz Hungerbühler-Müller und Anton Jakob Sutter

Sonntag, 20. September,
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Bischöfliche Kollekte: Inländische Mission
10.00 Slowenische Mission: Eucharistiefeier (Pfr. David Taljat) | Pfarreisaal
10.30 Festgottesdienst (Pfr. Beat Muntwyler)
Musik in der Liturgie: Messe breve – Französische Spätromantik für Chor, Soli und Streicher von Leo Delibes
Ausführende: Kirchenchor St. Stefan, Solisten & Instrumentalensemble
19.00 Adoray – Lobpreisabend für junge Leute

Dienstag, 22. September,
Hl. Mauritius und Gefährten
08.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)
17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. September,
Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)
08.30 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung und Anbetung, anschl. Rosenkranzgebet (Pfr. Beat Muntwyler)
18.00 «Die Schweiz betet» – Rosenkranzgebet auf dem Kirchenvorplatz

Donnerstag, 24. September,
Hl. Rupert und hl. Virgil
19.00 Effata – Öffne dich! Eucharistiefeier zum Jahresmotto (Pfr. Beat Muntwyler)
Der Rosenkranz als Schlüssel zur Herzens-Tür. Im Anschluss: Eucharistische Aussetzung und Rossenkranzgebet

Freitag, 25. September,
Hl. Niklaus von Flüe
10.00 Eucharistiefeier im APZ Amriswil (Pfr. Beat Muntwyler)
19.00 Eucharistiefeier (Pfr. Beat Muntwyler)
Gedächtnis für Agnes Brülhart

Samstag, 26. September,
Hll. Kosmas und Damian
Kollekte: f.d. Projekte der Peru-Schwestern
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier zum Erntedankfest, Gäste: Peru-Schwestern
Wir danken für die Gaben der Schöpfung. Mit den Peru-Schwestern feiern wir Gemeinschaft, Dankbarkeit und gelebte Solidarität.
Gedächtnis für Priska Hutter
Jahrzeit für Agnes Brülhart

Krankenkommunion
Können Sie die Heilige Messe aus gesundheitlichen Gründen nicht besuchen? Der Empfang der Hl. Kommunion ist auch bei Ihnen zu Hause möglich. Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Schieben verbindet!
Wir suchen freiwillige Personen, die Bewohnerinnen und Bewohner des APZ im Rollstuhl zu den Sonntagsgottesdiensten begleiten.
Ein kleiner Einsatz – eine grosse Freude! Interesse?

Anmeldung & Kontakt:
Karin Schmid, 079 657 65 66

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

GOTTESDIENST-SPECIAL

Ökumenisches Taizé-Abendgebet
Mittwoch, 16. September,
19.30 bis 20 Uhr, Evang. Kirche

Effata-Jahresmottogottesdienst mit Rosenkranzgebet
Donnerstag, 24. September,
19 Uhr, Kath. Kirche

Herzlich willkommen!

ZUM JAHRESMOTTO

Komm nach Hause – Gottes offene Tür
Gottes Barmherzigkeit kennt keine verschlossene Tür. Er lädt uns ein, umzukehren, Gemeinschaft mit ihm zu leben und Freude in Fülle zu erfahren.
Beim Thema «Türen» kommt mir das Gleichnis vom barmherzigen Vater in den Sinn. Da gibt es eine symbolische Tür, die der Sohn dem Vater vor der Nase zuschlägt. Er wendet sich von ihm ab. Wie oft wollen wir mit Menschen nichts zu tun haben: weil sie uns nerven oder uns anderes wichtiger scheint? In der Beziehung zu Gott sieht es manchmal auch nicht viel anders aus.
Der Sohn macht sich nach vielen schlechten Erfahrungen Gedanken und kehrt zurück zu seinem Vater. Dieser schlägt die Tür nicht vor seinem Sohn zu. Nein, er läuft ihm von weitem entgegen, als er ihn sieht, und umarmt ihn liebevoll. Was für ein

barmherziger Gott zeigt sich hier, der uns sein offenes Herz zeigt und sagt:
«Komm nach Hause! Ich freue mich so sehr, dass du wieder bei mir bist!»
Wenn wir in der Gemeinschaft mit Gott leben, ist Freude angesagt! Gerne sehe ich als Kaplan meine Aufgabe darin, in der Heiligen Messe diese Gemeinschaft zu feiern, im Sakrament der Beichte mit Gott zu versöhnen und in den Herzen von Vielen eine Sehnsucht zu wecken nach diesem Gott, dessen Arme immer offen sind und einladen in die Gemeinschaft mit dem, der Leben in Fülle schenkt: bereits hier auf der Erde, und einmal für immer im Himmel.

Kaplan Markus Degen

ERSTKOMMUNION-VORBEREITUNG

Familiengottesdienst mit Vorstellung der künftigen Erstkommunionkinder
Samstag, 12. September, 18 Uhr

FIRMVORBEREITUNG

Firmblock I (Gruppe II)
Freitag, 25. September, 19.45 Uhr, Pfarreisaal

Firmblock I (Gruppe I)
Dienstag, 29. September, 19 Uhr, Pfarreisaal

AUS UNSEREN PFARREIBÜCHERN

Heimgegangen

† 23. August
Zdena Pilmann, geboren am 4. Mai 1933

† 28. August
Adoracion Stauder-Garcia, geboren am 26. März 1941

Den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen unsere herzliche Anteilnahme.

KINDER | FAMILIEN

Ökumenische Chinderchile
Samstag, 19. September,
9.30 Uhr, Evang. Kirche
Im Anschluss kleiner Apéro. Herzliche Einladung an junge Familien mit Kleinkindern.

VEREINE | GRUPPEN

Kolpingverein Amriswil: Indisch Kochen mit Kaplan Dr. Joseph Devasia
Donnerstag, 17. September, 19 Uhr,
Ausstellungsküche Schreinerei Koch
Anmeldung geschlossen.

Frohes Alter: Spielenachmittag
Dienstag, 22. September, 14 Uhr,
Kolpingzimmer
Ein gemeinsamer Treff mit Spiel, Spass, Kaffee & Kuchen! Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren.

Frohes Alter: Der Rosenkranz – Geschichte und Entwicklung eines Gebets
Donnerstag, 1. Oktober, 14.30 Uhr, Pfarreisaal
Eine der bekanntesten Gebetsformen der katholischen Kirche ist der Rosenkranz. Er ist ein rituelles Gebet, das mit Hilfe einer Gebetskette aus 59 Perlen gebetet wird. Das heisst, bestimmte Gebete wie das Ave Maria oder das Vaterunser werden mehrfach wiederholt. Doch woher kommt diese Gebetsform und war sie schon immer so wie heute? Pfarrer Beat Muntwyler wird zum Thema Fragen beantworten. Im Anschluss findet eine Rosenkranzandacht statt.

Sitzung Pfarreirat
Donnerstag, 1. Oktober, 19.15 Uhr,
Don Bosco-Zimmer
Unsere Pfarreiratsmitglieder treffen sich regelmässig zur Planungssitzung.

AUS UNSERER STADT

Kulturnacht in Amriswil
Samstag, 19. September, 17 Uhr bis 23 Uhr
Die Kulturnacht ist Begegnungsort von Kulturinteressierten und Kulturschaffenden. Kunst und Kultur sollen an diesem Abend die Gassen beleben und das Publikum an temporären, auch aussergewöhnlichen Veranstaltungsorten empfangen. Slam Poetry, musikalische Darbietungen (einzeln oder als Gruppe), Standup Comedy, Lyrik – alles an unterschiedlichen Plätzen in Amriswil. Das Programm finden Sie auf unserer Homepage unter dem Veranstaltungspunkt und in der Schriftenauslage.

Tag des Friedhofs
«Der Friedhof als Lebensraum für Vögel, Retpilien, etc.»
Die Friedhofkommission Amriswil lädt am **Samstag, 26. September von 16 bis 18 Uhr** alle Interessierten herzlich zum Tag des Friedhofs mit dem Thema «Der Friedhof als Lebensraum für Vögel, Retpilien, etc.» auf den Friedhof Amriswil ein. Ein besonderer Höhepunkt ist die Einweihung des neuen «Lebensturms» im Rahmen des 70-Jahre-Jubiläums des Natur- und Vogelschutzvereins Amriswil. Im Anschluss lassen wir den Nachmittag bei einem Apéro gemütlich ausklingen. Treffpunkt ist vor der Aufbahrungshalle.

MUSIK | KONZERTE

Junge Klangwelten zum Bettag
Sonntag, 20. September, 17 Uhr,
Evangelische Kirche, Weinfelderstrasse
Das Jugendorchester Thurgau hat sich in seinem fast 60-jährigen Bestehen zu einem überregional bekannten Klangkörper entwickelt. Gegründet als reines Streichorchester, musiziert es seit 2015 in sinfonischer Besetzung mit 50–70 Musiker und Musikerinnen im Alter von 10 bis 27 Jahren. Die Mitglieder stammen aus dem ganzen Kanton Thurgau sowie aus dem süddeutschen Raum, Vorarlberg und den Kantonen Schaffhausen, St. Gallen, Appenzell und Zürich. Unter der künstlerischen Leitung von Gabriel Estarellas Pascual erarbeitet

das Orchester jährlich zwei bis drei Konzertprogramme. Programm: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) Konzert in d-moll für Violine und Streichorchester & Antonín Leopold Dvořák (1841–1904) Sinfonie Nr. 8 in G-Dur, op. 88
Solist: Igor Keller, Violine; Musikalische Leitung: Gabriel Estarellas Pascual
Tickets: Eventfrog, Abendkasse ab 16 Uhr oder info@amriswiler-konzerte.ch, Eintritt Fr. 30.–

«Larmes et rires» – Ein Abend voller Klangfarben und Geschmacksnoten
Sonntag, 18. Oktober, 17 Uhr, Kulturforum Amriswil
Die Amriswiler Harfenistin Julia Kreyenbühl und die Frauenfelder Cellistin Eva Maria Hux (wohnhaft in Stockholm) haben sich zu einem klangvollen Duo zusammengeschlossen, das atmosphärische, klangfreudige und effektvolle Musik aus diversen Epochen und Genres ergründet.
Mit Leidenschaft bereitet Martin Sonderegger passend zur Musik verschiedene Amuse-Bouche mit einem Gespür für Zutaten, Aromen und Konsistenzen zu.
Ein Fest für alle Sinne.
Eintritt Fr. 45.–, Tickets über eventfrog, keine Abendkasse.

SOMMERKONZERT vom 9. August: Herzlichen Dank dem Ensemble «Fröhlich z'muet! & Friends», der Volkstanzgruppe Aachtal und dem Alphorntrio Räuchlisberg mit Fahnenschwinger Hanspeter Schmid. Ebenso ein grosses DANKE unseren fleissigen Helferinnen und den Grillmeistern Alfons Haag und Stefan Zöllig!

HAGENWIL

Pfarramt St. Johannes der Täufer: Hofwiesstr. 1, 8580 Hagenwil
T 071 411 34 57

Kaplan: Markus Degen, markus.degen@kath-hagenwil.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

24. Sonntag im Jahreskreis
13. September
Opfer: Solidarität mit Christen im Osten
09.00 Heilige Messe
Jahrzeit: Martin Hälg

Montag, 14. September
08.00 Heilige Messe und Rosenkranz

Mittwoch, 16. September
18.30 Aussetzung und stille Anbetung
19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 17. September
08.00 Heilige Messe

Freitag, 18. September
07.40 Barmherzigkeitsrosenkranz
08.00 Heilige Messe

25. Sonntag im Jahreskreis
Dank-, Buss- & Bettag, 20. September
Opfer: Seelsorgeschwestern Peru
09.00 Heilige Messe
Gedächtnis: Mario Chesini-Pojani
18.30 Hagenwiler Taborstunde

Montag, 21. September
08.00 Heilige Messe und Rosenkranz

Mittwoch, 23. September
18.30 Aussetzung und stille Anbetung
19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 24. September
08.00 Heilige Messe

Freitag, 25. September
07.40 Barmherzigkeitsrosenkranz
08.00 Heilige Messe

26. Sonntag im Jahreskreis
Erntedankfest, 27. September
Opfer: Inländische Mission
10.00 Heilige Messe und Apero
Musik: Kirchenchor
Jahrzeit: Maria und August Schildknecht

Dank fürs Kirchenopfer

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Kirchenopfer im Monat August (in CHF):

02.08.: 121.– Miva
09.08.: 226.– Burundi
16.08.: 190.– Bistumsopfer
23.08.: 170.– Kloster Mariastern Gwiggen
30.08.: 183.– Caritas Schweiz
477.– Kerzenopfer

Eidgenössischer Dank-, Buss- & Bettag

Am **Sonntag, 20. September** begehen wir den eidg. Dank-, Buss- und Bettag.
In der Heiligen Messe um 9 Uhr werden uns die Seelsorgeschwestern aus Peru besuchen und vom aktuellen Stand ihrer Arbeit in den Hochanden berichten. Selbstverständlich nehmen wir an diesem Tag das Opfer gerne für sie und ihre wertvolle Arbeit auf.
Am Abend ist von 18.30 bis 20 Uhr zur Hagenwiler Taborstunde unsere Kirche offen und das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt.
Es gibt Zeiten der Stille, meditative Musik, gemeinsames Gebet, Gelegenheit, einen persönlichen Segen oder das Sakrament der Versöhnung zu empfangen, die Möglichkeit, Kerzen zu entzünden, Anliegen aufzuschreiben oder ein aufmunterndes Wort Gottes zu ziehen und in den Alltag mitzunehmen. Um 20 Uhr schliesst diese Gebetszeit mit dem sakramentalen Segen.

Gebet für unsere Heimat am Bettag

Gott, du willst, dass die Menschen ein Zuhause haben und in Frieden leben.
Wir bitten dich für unsere Heimat und für alle Menschen, die hier wohnen:
Gib allen, die Führungsaufgaben haben, Weisheit und Tatkraft. Lass alle, die in unserem Land leben, ihre Verantwortung im Umgang mit der Schöpfung wahrnehmen.
Gib, dass in den Familien und Gemeinschaften Eintracht und Gerechtigkeit herrschen.
Ermutige uns, dass wir uns für den Frieden in der Welt und den Fortschritt aller Völker einsetzen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Erntedankfest

Am **Sonntag, 27. September** feiern wir um 10 Uhr eine Familienmesse zum Erntedankfest. Mitgestaltet wird dieser Gottesdienst von Kindern und Jugendlichen der Primarschule und der Oberstufe und musikalisch umrahmt von unserem Kirchenchor.
Nachdem wir in der Kirche Gott für die Ernte des Jahres gedankt haben, wird uns die Frauengemeinschaft vor der Kirche zu einem Apero und gemütlichen Beisammensein einladen.

Ausflug Kirchenchor

Am Sonntag, 30. August startete um 8.22 Uhr beim Bahnhof in Amriswil eine frohe Gruppe unseres Kirchenchors mit dem Zug in Richtung Zürich. Nachdem man sich dort auf dem nicht ganz so übersichtlichen Hauptbahnhof orientiert und das richtige Gleis gefunden hat, ging die Fahrt weiter nach Egg/ZH.
Von dort wurde voll motiviert auf die Hochwacht Pfannenstiel gewandert. Einige gönnten sich auch eine Fahrt mit dem Taxi zum dortigen Restaurant, wo dann alle ein feines Mittagessen erwartete.
Ca. 500 Meter entfernt befindet sich ein Aussichtsturm, von dem aus man einen wunderbaren Blick in alle Himmelsrichtungen hat. Manchmal tut es einfach gut, von einem solchen Turm herab auch die Welt und das eigene Leben aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Alles einmal mit den Augen Gottes anzuschauen.
Das Ergebnis ist vielleicht nicht, dass sich alle Probleme in Luft auflösen. Das Ergebnis kann aber sein, dass man sich neu bewusst wird: Da «oben» gibt es jemand, der auf mich schaut. Da ist jemand, der mich im Blick hat. Da ist jemand, der immer den Durchblick und den Überblick über alles und jeden hat.
Nach diesem «Turmerlebnis» gab es einen schönen Spaziergang nach Meilen, bei dem einige das Wasser als willkommene Abkühlung genossen.
Nach einem Tag mit viel Freude an der Natur und der Gemeinschaft ging es glücklich und zufrieden mit dem Zug zurück nach Amriswil.

MITTEILUNGEN

Gebetsmeinung unseres Heiligen Vaters für den Monat September

Beten wir mit unserem Heiligen Vater, für ihn und in all seinen Anliegen: **Für die Sorge um Wasser**. Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

SOMMERI

Pfarramt St. Mauritius: Hefenhoferstr. 2, 8580 Sommeri, **www.kath-sommeri.ch**
Kaplan: Dr. Joseph Devasia, T 071 411 19 17 oder 079 817 02 97
j.devasia@kath-sommeri.ch

Sekretariat: Helen Hess, T 071 411 19 17, sekretariat@kath-sommeri.ch
Bürozeiten: Montagmorgen im Homeoffice erreichbar. Telefonumleitung von 08.30–11.30 Uhr. Mittwoch und Donnerstag im Büro von 08.30–11.30, am Mittwochnachmittag von 14.00–16.00 und am Donnerstagnachmittag von 14.00–17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Sonntag, 13. September
24. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Kinderspitex

Mittwoch, 16. September
Hl. Kornelius u. Hl. Cyprian
18.10 Sterberosenkranz für Agnes Nater und Rosenkranz für die Kranken und Verstorbenen unserer Pfarrei
19.00 Eucharistiefeier
1. Gedächtnis für Agnes Nater und Jahrzeit für Pfarrer Alois Boos (in Sommeri 1990–1997)

Donnerstag, 17. September
Hl. Robert Bellarmin
Hl. Hildegard v. Bingen
17.00 Anbetung
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 19. September
Hl. Januarius, Bischof v. Neapel
17.30 Eucharistiefeier in Italienisch
Santa Messa – Missione Cattolica

Sonntag, 20. September – Mauritiusfest
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
25. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier zum Mauritiusfest mit Miniaufnahme (Musikverein Sommeri) anschliessend Apéro
K: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger in Notlagen (Inl. Mission)
15.00 Bettagsandacht (Familie Mariens)

Mittwoch, 23. September
Hl. Pius v. Pietrelcina – Padre Pio
18.10 Rosenkranzgebet für die Kranken und Verstorbenen unserer Pfarrei
19.00 Eucharistiefeier mit den Schülern der Mittelstufe und der Pfarrei

Donnerstag, 24. September
Hl. Rupert u. Hl. Virgil
17.00 Anbetung

MITTEILUNGEN

Gottesdienste Missione Cattolica

Die nächsten Daten der Eucharistiefeiern in Italienisch sind: 19. September, 3. + 17. Oktober, 14. November, jeweils 17.30 Uhr

Ferien Pfarreisekretariat

Vom 14.–25. September ist das Pfarreisekretariat geschlossen. In seelsorglichen Anliegen wenden Sie sich direkt an Kaplan Joseph.

Verstorbene

Angela Sigg, Engishofen
geboren am 17. Januar 1948
gestorben am 21. August 2026

Agnes Nater-Kornmaier, Sommeri
geboren am 27. Juni 1953
gestorben am 28. August 2026
Ihre Krebserkrankung begann schon in der Coronazeit, in der sie ohne Besuche im Spital war. Die ganze Zeit ihrer Krankheit kämpfte sie tapfer weiter und bereitete trotz eigenen Beschwerden anderen Freude.
Ihr Wirken in unserer Pfarrei durften wir sehr schätzen: Vom 19. Februar 2015 bis Dezember 2025 war sie im Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft, später Frauengruppe und auch eine Zeit lang als Revisorin der Kirchgemeinde tätig.
Agnes hat Mitte Dezember 2025 alles für den Roratezmorgen aufgeschrieben und es dem Pfarreisekretariat für den Pfarreirat übergeben.
Auch das Kaffeetreffen nach dem Dienstaggottesdienst hatte sie zuerst aufgebaut und weitergegeben, als ihre Kräfte es nicht mehr zuliessen.
Agnes war oft auf den Pfarreireisen (brachte auch den Vorschlag der Seniorenreise 2024 in den Bregenzerwald) und bei vielen Gottesdiensten und Pfarreianlässen dabei.
Es war ihr ein grosses Anliegen, dass das Ratefrühstück, der Kaffeetreff und die gemeinsamen Anlässe weitergehen und sie freute sich sehr, dass sich wieder Freiwillige zur Verfügung stellen, damit die schöne Tradition vom Ratefrühstück auch in unserer Pfarrei weiterlebt.
Sie wünschte zum Weihnachtsfest 2025 viele frohe und gemeinsame Stunden, erhellt mit viel Licht, Wärme und Gottes reichem Segen. Dieser Wunsch zu ihrem letzten Weihnachtsfest hier auf Erden ist wie ein kleines Testament, dies war ihr stets wichtig: frohe, gemeinsame Stunden mit Singen aus den kleinen Liederbüchlein und besonders auch Gottes reichen Segen für alle, welchen sie mit ihrer Wärme und ihrem Dasein weitergab.
Wir werden Agnes Nater in dankbarer Erinnerung behalten; ein liebes Vorbild unserer Pfarreigemeinschaft.

der Kirchgemeinderat und Pfarreirat

Mauritiusfest und Miniaufnahme

Sonntag, 20. September, 9 Uhr, Festgottesdienst, mit Apéro – Musikverein Sommeri
Auch dieses Jahr fällt das Mauritiusfest auf den Eidg. Dank-, Buss- und Bettag. Der Musikverein Sommeri umrahmt das Fest musikalisch und wir begrüssen die neuen Minis ganz herzlich im Kreis unserer Ministranten: Faustin Azizi, Matteo Burgstaller, Jaro Keller, Dominik Kogler, Malin und Svea Theiler

Am Nachmittag **Bettagsandacht um 15 Uhr** mit der Familie Mariens in der Kirche St. Mauritius, Sommeri.

Jass- und Spielnachmittag

Am Montag, 21. September um 14 Uhr treffen sich die Senioren 60plus zum gemütlichen Nachmittag im Pfarreisaal.

Schülergottesdienst der Mittelstufe

Am **Mittwoch, 23. September** sind die Mittelstufenschüler der 4., 5. und 6. Klasse beim Pfarreigottesdienst von 19 Uhr mit dabei. Das Rosenkranzgebet für die Kranken und Verstorbenen unserer Pfarrei findet wie gewohnt um 18.10 Uhr statt.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren:
Herrn Alfred Baumann, Dozwil
zum 84. Geburtstag am 15. September
Frau Dimitra Hungerbühler, Amriswil
zum 85. Geburtstag am 16. September
Alles Gute, Gottes Segen auch für das neue Lebensjahr und viele frohe Stunden.

Am 14. September 2026 feiert **Papst Leo XIV.** seinen 71. Geburtstag. Dieser Tag ist auch das Fest Kreuzerhöhung, an welchem der letzte Wettersegen in diesem Jahr gespendet wird.
Info's über die Audienzen, Ansprachen etc. von Papst Leo XIV. sind auf www.vaticannews.va zu finden.

Fotoquelle: Pfarrei Sommeri

Kirche St. Mauritius

VORANZEIGE

Sonntag, 27. September, 9 Uhr
Erntedankfest, mit Apéro
Jodlerclub Neukirch-Egnach

Spenden zum Erntedankfest nimmt der Pfarreirat am Samstag, 26. September um 13.30 Uhr in der Kirche St. Mauritius in Sommeri entgegen. Ein grosses Dankeschön allen Spendern!

ARBON · ROGGWIL

Kath. Pfarramt St. Martin, Promenadenstrasse 5, 9320 Arbon
pfarramt@kath-arbon.ch, T 071 446 31 03, **www.kath-arbon.ch**

Pfarreisekretariat: Silvia Crescenza, Maria Mazzini
Bürozeiten: Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Uhr und 14.30–16.30 Uhr

Seelsorgende:
Simone Zierof (Gemeindeleitung), T 071 446 43 85
Tobias Zierof (Gemeindeleitung), T 071 446 31 11
Joseph Devasia (leitender Priester), T 079 817 02 97
Matthias Rupper (Diakon), T 071 446 31 37

Kirchgemeinderat Präsidium:
Doris Di Marzio Jäger, praesidium@kath-arbon.ch

Koordination Katechese:
Angelina Winkler, T 071 552 83 00

Kirchenmusiker und Chorleiter:
Dieter Hubov, T 071 446 41 54

Mesmerin und Hauswart: T 071 446 03 11
Arbon: Matija und Darko Blazevic
Roggwil: Mägi Federer und Deborah Callerame

Per E-Mail sind unsere Mitarbeitenden gemäss folgendem Schema erreichbar: vorname.name@kath-arbon.ch

Weitere Infos unter www.kath-arbon/team
oder direkt mittels QR-Code

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. September
Kollekte für das Kinderspital Bethlehem
16.00 Firmgottesdienst
Predigt: Dr. Markus Brun
16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
Die Wortgottesfeier mit Kommunion um
19.00 Uhr in Roggwil ENTFÄLLT.

Sonntag, 13. September –
24. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für das Hospiz St. Gallen
10.30 Eucharistiefeier
Predigt: Joseph Devasia
11.45 Santa Messa in lingua Italiana
19.30 Taizé-Gebet/Kirche St. Martin

Dienstag, 15. September
14.30 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil

Mittwoch, 16. September
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 18. September
17.00 Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz

Samstag, 19. September
Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission)
16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
17.30 Eucharistiefeier
Predigt: Joseph Devasia
Ged.: Maria Keller-Hagen
Mitwirkung Kirchenchor St. Martin
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil
Predigt: Joseph Devasia
19.00 Misa na hrvatskom jeziku

Sonntag, 20. September –
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
17.00 Arboner Bettagsfeier in der Evang. Kirche Bergli mit Regierungspräsident Urs Martin, im Anschluss Apéro im Evang. Kirchgemeindehaus

Montag, 21. September – Hl. Matthäus
06.00 Morgenlob/Galluskapelle

Dienstag, 22. September
14.30 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil

Mittwoch, 23. September –
Hl. Pius von Pietrelcina
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. September
18.00 Eucharistiefeier/Galluskapelle

Freitag, 25. September –
Hl. Niklaus von Flüe
09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im Pflegeheim Sonnhalden
19.00 Gebet für die Gemeinde

Samstag, 26. September
16.45 Rosenkranzgebet/Kirche St. Martin
17.30 Eucharistiefeier
Predigt: Joseph Devasia
Ged.: Pius Bischof
Paula Maria Trachsler-Hüttenmoser
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil
Predigt: Joseph Devasia

Sonntag, 27. September –
26. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Migratio – Tag der Migrantinnen und Migranten
10.30 Erntedankgottesdienst mit Speisesegnung, Predigt: Joseph Devasia
Mitwirkung: Umweltkommission Grüner Güggel und der Kinderchor St. Martin, anschliessend Apéro im Martins-Saal
11.45 Santa Messa in lingua Italiana

EDITORIAL

Quelle: KI generiert

Helfen – im Sinne von Jesus

Wozu verpflichtet uns der christliche Glaube? Ohne lange zu überlegen, werden wir sicher sagen, dass wir Mitmenschen helfen sollen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind. Das nennt sich dann Nächstenliebe, wobei sich dann die Frage anschliesst: Wer ist mein Nächster, und wer auch nicht? Der Jakobusbrief sagt es in klaren Worten: «So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selbst.» (Jak 2,17) Was dann so erklärt wird: Ohne Taten ist der Glaube eine leere Behauptung und im Leben wirkungslos. Doch – ist das eine neue Erkenntnis, ist das nicht eine ganz normale menschliche Haltung, auf die sich niemand etwas einbilden kann? Berühmt sind Goethes Worte: «Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.» Damit meint der Dichter die Fähigkeit des Menschen zu moralisch gutem Handeln, das sich so von der unbewussten und gleichgültigen Natur unterscheidet. Hat also der Mensch eine natürliche Veranlagung zum Helfen, und dann ist auch die christliche Haltung nur normal human?

Helfen, wie es Jesus versteht

Jesus hat das Reich Gottes angekündigt, damit meint er nicht einfach eine Form von Humanismus. Das lässt sich an vielen Beispielen aufzeigen: Zum Kranken am Betesda-Teich sagt er nur: «Nimm deine Bahre und geh.» (Joh 5,8). Und Jesus selber geht dann auch gleich weg, ohne weitere Worte. Er will die Geheilten nicht für sich vereinnahmen, sondern er befreit sie von Krankheit und gesellschaftlicher Isolation und führt sie in ein eigenständiges Leben. Den Blinden in der Nähe von Jericho fragt Jesus: «Was willst du, dass ich dir tue?» Er heilt ihn

nicht ohne seine Zustimmung, der Blinde ist mitbeteiligt, denn es geht Jesus nicht um ein ärztliches Wunder, sondern mehr noch um eine innere Wandlung. Erstaunlich, in den vier Evangelien hat Jesus mehr als 200 Fragen gestellt, er hört also zu. Ebenso überraschend ist die Begegnung mit der syrophönizischen Frau (Mk 7,24-30): Sie kritisiert Jesus, weil er nur bestimmten Menschen helfen will, jenen aus dem jüdischen Volk. Sie hat den Mut, Jesus zu belehren, und dieser nimmt die Kritik an, er lernt dazu. Immer wieder nach Predigten und Heilungen zieht sich Jesus auch zurück. Es geht ihm also nicht darum, im Mittelpunkt zu stehen, er will sich nicht bejubeln lassen, sondern er sucht die Ruhe und den Abstand zum geschäftigen Alltag. Weil er spürt: Immer präsent sein, immer helfen – das überfordert jeden Menschen. Nach den Heilungen weist Jesus die Geheilten auf den tiefsten Grund seines Wirkens hin: «Dein Glaube hat dich geheilt.» Der Glaube an den lebensspendenden Gott ist entscheidend, nicht der Wundertäter Jesus.

Menschen als Töchter und Söhne Gottes

Durch alle Zeiten gab es Menschen, die sich für die Gleichberechtigung aller menschlichen Wesen eingesetzt haben. Dafür haben sie sich politisch, gesellschaftlich und auch religiös engagiert. Die Benachteiligten sollten zu ihrem Recht kommen, so wie es die Parolen der französischen Revolution propagiert haben: «liberté, égalité, fraternité». Im Ziel waren sich die Humanisten einig, nicht aber in der Begründung und in den Mitteln. Wie die humane Menschheitsfamilie zu erreichen sei, da unterschieden sich die Geister. Jene, welche die humane Gesellschaft schaffen wollten, setzten auf ihre eigenen Ideen und Kräfte: der Mensch als sein eigener Erlöser. Immer besteht dann die Gefahr, dass man auch mit Druck und Gewalt zum Ziel kommen will. Auch unter den Jüngern Jesu im weiteren Kreis gab es eine Gruppe, die Gewalt als legitimes Mittel ansah: Die Zeloten räumten Gegner gewaltsam aus dem Weg und fühlten sich durchaus durch den jüdischen Glauben dazu berechtigt. Dagegen steht die Haltung von Jesus, der jegliche Gewalt prinzipiell abgelehnt hat.

Pilatus versucht er den Unterschied zu erklären: Seine Macht ist nicht von dieser Welt und braucht darum keine Soldaten mit Waffen. Es fehlt den Menschen immer wieder an Geduld und Einsicht, um sich einzugestehen, dass gerade die wichtigsten Werte im Leben nicht erzwungen werden können: Toleranz, Verständnis, Frieden und Gerechtigkeit. Das hat dann im Letzten mit dem Menschenbild zu tun: Der Mensch als Herrscher der Welt – oder der Mensch, der sich bewusst ist, dass uns allen das Leben mit allem, was dazu gehört, von Gott geschenkt ist. Aus diesem Verständnis sind wir dann bereit und motiviert, all jenen zu helfen, die nicht zu ihrem Recht kommen, die sich nicht wehren können und so in ihrer menschlichen Würde zurückgesetzt werden, und das nicht weitab in fernen Ländern, sondern in ihrer Umgebung – in der Familie, in der Schule, im Beruf, im Verein, in der Pfarrei und immer dort, wo es um das Zusammenleben von Menschen geht. Der Mensch ist seines eigenen Glückes Schmied – das mag ein Teil der Wahrheit sein, er darf aber auch Hilfe in Anspruch nehmen und sich geschützt und gesegnet fühlen von Gott, dem treuen Hirten und Wegbegleiter, der heilt, der zum Recht verhilft, der sich erbarmt und der uns auf dem Lebensweg leitet und führt, jeden Tag.

Matthias Rupper

MITTEILUNGEN

The Chosen – Jesus Christus neu entdecken

Entdecke mit uns Staffel 5
DAS LETZTE ABENDMAHL

Ab dem 16. September geht es wieder los. Auf uns wartet die 5. Staffel der erfolgreichen Realverfilmung des Lebens Jesu.
Wir werden Jesus nach Jerusalem begleiten. Am Ende der Staffel beginnt mit dem Letzten Abendmahl der Kreuzweg Jesu.
Etwa einmal im Monat zeigen wir je eine Folge der 5. Staffel, lassen uns vom jeweiligen Inhalt zu intensiven Gesprächen animieren und teilen davon ausgehend Erfahrungen unseres Glaubenslebens.

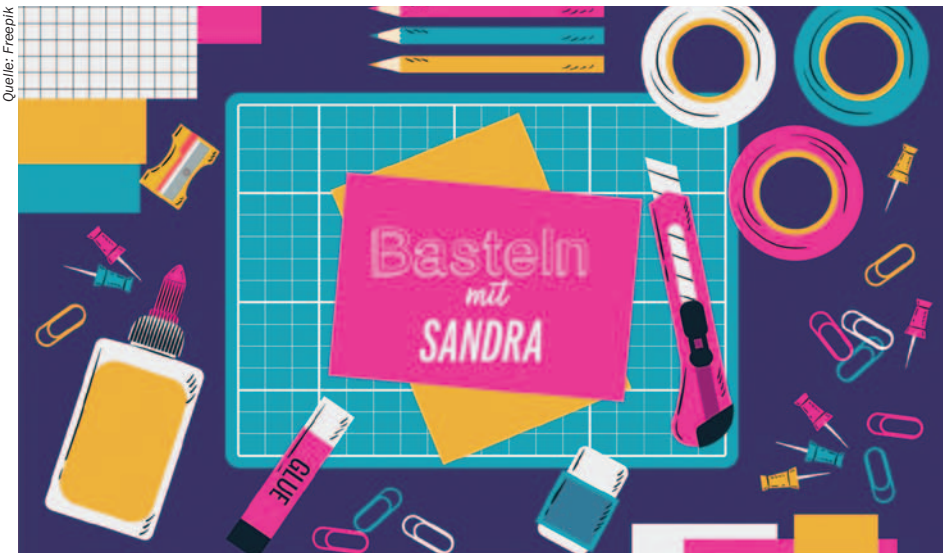
Quelle: The-chosen.net

Wir freuen uns auf viele neue Interessierte und Begeisterte, die gemeinsam mit uns Neues entdecken.
Jeweils 19.00 Uhr im Martins-Saal
16. September, 14. Oktober, 18. November, 9. Dezember, 13. Januar 2027, 17. Februar, 17. März

Arboner Bettagsfeier
Sonntag, 20. September, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Arbon

Am diesjährigen Eidg. Dank-, Buss- und Bettag wird es in Arbon nicht mehr zwei getrennte gottesdienstliche Feiern geben. Die evangelische Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei haben zusammen mit den Verantwortlichen der politischen Bettagsfeier entschieden, die beiden Anlässe zusammenzulegen. So feiern wir am Sonntag, 20. September, erstmals gemeinsam.
Zur Bettagsbotschaft «Seid dankbar in allen Dingen!» spricht Urs Martin, Regierungspräsident. Die Feier wird musikalisch umrahmt von der Jugendmusik Arbon unter der Leitung von Yannick Rosenberg, Patrizia Kaya, Sologesang und Nataliia Shtepa, Klavier.
Zu dieser besinnlichen politisch-kirchlichen Feier und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Dabei-Sein um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.

Katholische Pfarrei, Evangelische Kirchgemeinde und Stadt Arbon



Quelle: Freepik

Basteln mit Sandra –
Upcycling – aus alt mach schön
Windspiel aus bemalten Aludosen
Mittwoch, 23. September, 15.00–17.00 Uhr
Wo: kath. Pfarreizentrum, oberer Eingang
Wer: Kindergartenkinder in Begleitung eines Elternteils, Primar- und Mittelstufe
Mitbringen: 10 Franken für Material und Zvieri
Verantwortlich: Sandra Amégnonvo
Anmeldeschluss: 16. September
(Abmeldungen sind bis spätestens zwei Tage vor dem Anlass mitzuteilen. Bei einer späteren Absage bleibt die Teilnahme kostenpflichtig.)
Hier geht es zur Anmeldung:

Einladung zum Erntedank- und Schöpfungsgottesdienst

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr
Mitwirkung Umweltkommission Grüner Güggel und der Kinderchor St. Martin

Die Umweltkommission Grüner Güggel lädt herzlich ein zum diesjährigen Erntedank- und Schöpfungsgottesdienst. Traditionell bringen wir Früchte aus Garten und Feld vor den Altar und danken Gott für seine Schöpfung.
Alle Gaben werden im Gottesdienst gesegnet. Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen zum Apéro im kath. Pfarreizentrum.
Die gesegneten Erzeugnisse können Sie entweder wieder mit nach Hause nehmen oder für den Apéro zur Verfügung stellen.

Für die Umweltkommission
Anne-Sophie Weigel

RÜCKBLICKE

150 Jahre Frauengemeinschaft Arbon

Im «Fluss des Tages» (Teil 2)
Eine Einladung zu einer etwas anderen Mittagszeit in Berg

Im Pfarrhausgarten unter Reben- und Hopfendach bei Judith Romer, Pfarreiseelsorgerin, läuteten für uns die Glocken: Glockenklänge, die uns einladen und aufrufen zu einer kleinen Pause. In dieser, so erzählt uns Judith, werden nicht nur für die Tageszeit die Glocken geschlagen: Auch persönlich werden wir dazu eingeladen und aufgefordert unseren Nächsten mit Liebe zu begegnen.
Für das Mittagessen – welche Überraschung – fanden wir uns im frisch eingerichteten «Begegnungsraum» im hinteren Teil der Kirche wieder! Ein Beichtstuhl zur kleinen Küchenzeile umgebaut, der zweite als Stuhl-Depot – ein paar Tische mit Blumengruss und schon entsteht eine nette Kirchen-Zwischennutzung. Dass diese Kirche einige interessante Fakten bietet, z. B. ein 1200-jähriges romanisches Kreuz im Altar, über 60 Jahre evangelisch, zählten auch sieben Schlösser zu deren Besitz. Anschaulich beschrieb Judith die vergangene Zeit in lebhaften Worten. Alle Frauen erklommen danach, über steile Holztreppen, den Kirchturm. Vorbei an der 100-jährigen Uhrenmechanik bis hinauf zu den mächtigen Kirchenglocken. Imposant!
Mit einem feinen Kaffee und Glace liessen wir diese besondere Mittagszeit ausklingen. Wir verdanken Judith Romer nicht nur ihre Gastfreundschaft, sondern auch den Impuls, die Glocken, die für uns alle schlagen, wieder zu hören!

Andrea Eberle

Quelle: Markus E. Signer-Rupflin

Priestergrab neben der Galluskapelle

70 Jahre Grabstätte der katholischen Priester von St. Martin 1956–2026

Waren Sie auch schon mal beim Priestergrab von unseren ehemaligen Priestern neben der Galluskapelle?

In den 1950er Jahren bewilligte der Kanton Thurgau die von Pfarrer Hofmann beantragte Grabstelle für ein Priestergrab neben der Galluskapelle. In diesem Grab ruhen seit vielen Jahren unsere ehrwürdigen Herren Josef Hofmann, Georg Schmid, Josef Frei und Anton Hopp, welche unsere Pfarrgemeinde umsichtig geprägt haben.
Zuerst lag die Grabtafel ebenerdig. Jahre später untermauerte man einen Keil und stellte die Steintafel höher. Nach einer Reinigung der Grabplatte und des Obelisken wurde die Schrift wieder neu in Ochsenblutrot eingefärbt und ist somit wieder besser lesbar. Mit diesem Wissen gehen Sie die paar Schritte weiter – vor oder nach Ihrem Kirchenbesuch und geniessen Sie die wunderbare Aussicht von dort aus auf den Bodensee.

Markus E. Signer-Rupflin
Verantwortlicher Pfarrgrab

Quelle: Markus E. Signer-Rupflin

Grabtafel mit neu eingefärbter Schrift

Quelle: Vreni Haltinner

Pfarreiseelsorgerin Judith Romer

Quelle: Vreni Haltinner

Im Pfarrhausgarten in Berg SG

GOTTES.DIENST

Vom Wort Gottes

Hören Sie es, lesen Sie es, das Wort Gottes? Wo steht es bei Ihnen, das Buch der Bücher, die Bibel? Verstaubt im Regal, im Nachtkästchen oder hat es einen besonderen Platz in Ihrem zu Hause? Tragen Sie es sogar mit sich, digital als App, jederzeit verfügbar oder als Miniausgabe in der Handtasche? Und wichtiger noch: lesen Sie es, das Wort Gottes?

Das Wort Gottes, die Bibel, das Evangelium. Ohne diese erzählten, geschriebenen, vorgelesenen und gehörten Worte Gottes gäbe es uns Christen nicht. Das Wort Gottes ist für uns zentral und wichtig. Es ist der Weg, um Gott kennenzulernen, um Jesus zu verstehen und sein Leben zu deuten. Dass das Wort Gottes auch im Gottesdienst eine wichtige Rolle spielt, erkennen wir vor allem an Sonntagen oder noch besser an wichtigen Feiertagen. Dann nämlich wird das Wort Gottes – im wertvoll geschmückten Evangeliar, das ist das Buch, in dem die Sonntagsevangelien abgedruckt sind, in die Kirche getragen. Nicht unter dem Arm, sondern feierlich hochgehalten, damit es jeder sehen kann. Wie ein König wird es verehrt, mit Kerzen und manchmal auch mit Weihrauch. Dadurch soll der Unterschied klar werden. Es ist kein Roman, keine gute Geschichte, sondern im Wort Gottes begegnet uns tatsächlich unser König – Jesus. Wenn wir aus diesem Buch hören, sind es seine Worte, die er damals zu seinen Jüngern gesprochen hat. Wir glauben, dass er sie auch zu uns spricht. Deswegen singen wir im Gottesdienst auch ein fröhliches Halleluja, um unsere Freude über die kommende Begegnung mit Jesus auszudrücken. Halleluja – lobet Gott! Wenn der Priester oder der Diakon den Wunsch ausspricht «Der Herr sei mit euch“ und die Gemeinde antwortet „und mit deinem Geiste» dann erinnert es den Hörer und die Hörerinnen daran, dass es wirklich der Herr ist, der nun spricht.

Es ist eine Inszenierung, eine katholische Eigenart, um das Wort Gottes in Szene zu setzen und die Wichtigkeit dieses Momentes zu demonstrieren. Dass wir dabei stehen ist nicht nur, weil es der Aufmerksamkeit dient, sondern dass wir sofort lossspringen können, wenn uns Gottes Wort so trifft, dass es uns treibt etwas anzupacken. Auch wenn die Evangelien nicht immer leicht zu verstehen sind und uns sogar manchmal ratlos oder verstört zurücklassen, antworten wir auf den Ruf des Priesters/Diakons «Frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus» mit «Lob sei dir Christus». Denn das Evangelium ist im Gesamten eine wirklich frohe und frei machende Botschaft.

Ob nun unterwegs auf dem Handy, der Bibel auf dem Nachtisch oder dem feierlich vorgelesenen Evangelium im Gottesdienst, wichtig ist, dass wir das Wort Gottes immer wieder hören, lesen, meditieren oder uns inspirieren lassen. Schlagen Sie die Bibel doch mal wieder auf – wie wäre es mit: Johannes 11,25-26?

Simone Zierof

KOLLEKTEN

12.09. Kinderspital Bethlehem

Im Caritas Baby Hospital erhalten die Kinder der Region – unabhängig ihrer Herkunft und Religion – umfassende medizinische Versorgung. Ärztinnen und Ärzte sowie das Pflegepersonal des von einem Schweizer Pater gegründeten Spitals engagieren sich mit Hingabe dafür, dass kranke Kinder wieder gesund werden.

13.09. Hospiz St. Gallen

Das Hospiz St. Gallen ist eine Institution der Geborgenheit und Gastfreundschaft. Schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen finden am Lebensende im Hospiz St. Gallen eine professionelle Betreuung und Unterstützung. Im Gegensatz zur Spitalfinanzierung müssen die Bewohnenden einen grossen Teil der Kosten selbst tragen. Trotz Beteiligung der Krankenkassen und der öffentlichen Hand gibt es nach wie vor keine kostendeckende Finanzierung für Hospize in der Schweiz.

19.09. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission)

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein! » (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen, oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen.

27.09. Migratio – Tag der Migrantinnen und Migranten

Heute begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen.

Die heutige Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz.

PFARREICHRONIK

Durch die Taufe wurden in die katholische Gemeinschaft aufgenommen

Emilio Carletta
Sohn der Carletta, geb. Wyss Sarina und des Carletta Marco, Frasnacht

Eliano Carletta
Sohn der Carletta, geb. Wyss Sarina und des Carletta Marco, Frasnacht

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

am 28. August in St. Gallus Steinebrunn
Nadja Inauen und Jason Boppart
wohnhaft in Frasnacht

Wir wünschen von Herzen Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

KIRCHENOPFER

März	
Johanniter-Malteser Stiftung	613.84
Kirchliche Notherberge TG	966.06
Jubilate-Chance Kirchengesang	52.00
Fastenaktion (Kolumbien)	2910.56
Antonius	752.55
Theresien	230.00
April	
Karwochenkollekte	470.00
Kirche in Not: Libanon	2209.50
Miva Wil	78.15
Erstkommunionweekends	678.08
Seniorennachmittage/Glückskette	832.10
Chance Kirchenberufe	473.25
Synodaler Prozess	341.29
Antonius	752.15
Theresien	425.00
Diverse	983.83
Mai	
Gesamtschweiz. Verpflichtungen	511.93
Mütterfürsorge TKF	541.02
Mediensonntag	312.90
Priesterseminar St. Beat Luzern	604.23
Weltjugendtag Stans 2026	160.00
Kinderhilfe Emmaus	1139.65
Antonius	955.75
Theresien	1546.35
Diverse	780.00
Juni	
Franziskanische Gassenarbeit	685.37
Pro Stiftsschule Einsiedeln	580.21
Kirche in Not, P. José Correa Lira	934.75
Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz	427.48
Papstkollekte/Peterspfennig	630.40
Antonius	709.20
Theresien	462.90
Diverse	928.70

STEINEBRUNN

Pfarramt: Winzelnbergstrasse 15, 9314 Steinebrunn, **www.kath-steinebrunn.ch**
T 071 477 11 70, info@kath-steinebrunn.ch
Pastoralassistent: Christian Fischer, diakon@kath-steinebrunn.ch
Sekretariat: Susanne Indermaur, sekretariat@kath-steinebrunn.ch
Öffnungszeiten: Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen 8.00 bis 11.00 Uhr
Mesmer: Marcel Rey, marcel.rey@kath-steinebrunn.ch
Gemeindeleitung: Tobias und Simone Zierof
tobias.zierof@kath-arbon.ch, simone.zierof@kath-arbon.ch
Mitarbeitender Priester: Joseph Devasia, joseph.devasia@kath-arbon.ch

GOTTESDIENSTE

STEINEBRUNN **St. Gallus**

Sonntag, 13. September,
24. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: adastra-Verein
09.30 Festgottesdienst mit Spendung des Sakraments der Firmung
Firmspender: Dr. Markus Brun
anschliessend Apéro

Mittwoch, 16. September
19.00 Besinnlicher Tagesausklang in der Kapelle Steinebrunn

Samstag, 19. September
Bettagskollkete
17.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
Predigt: Christian Fischer

Sonntag, 20. September,
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.45 Ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche Neukirch mit Pfr. Gerrit Saamer und Diakon Christian Fischer, musikalische Begleitung: Annegret Schärer und Simone Dors (Gesang), Daniel Stöckli (Klavier), anschl. Apéro

Samstag, 26. September
Kollekte: Migratio
17.30 Gottesdienst zum Erntedank mit Segnung der Erstkommunion-Kinder
anschliessend Apéro
Jahrzeit: Maria & Albert Weibel-Bissegger

MITTEILUNGEN

Besinnlicher Tagesausklang in der Kapelle Steinebrunn

Mittwoch, 16. September, 19.00 Uhr
Auch im Monat September sind Sie herzlich eingeladen, in der Kapelle Steinebrunn beim besinnlichen Tagesausklang mit Geschichte und Musik dabei zu sein.
Dieses Mal wird wiederum Kopernikus im Mittelpunkt des Abends stehen. Einige kennen ihn schon, den Kater mit seiner unverwüstlich guten Laune und seiner Lebensfreude. Bestimmt wird er wieder viele gute Ideen in seinem Gepäck haben, wie wir mit mehr Leichtigkeit durch unser Leben gehen können.
Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch am Mittwoch, 16. September um 19 Uhr in die Kapelle Steinebrunn. Es sind Menschen jeglicher Konfession willkommen.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag feiert unsere Kirchgemeinde wieder gemeinsam mit der evangelischen Kirchgemeinde. Beide Kirchgemeinden zeigen damit ihre ökumenische Verbundenheit und gleichzeitig die Verbundenheit der Christinnen und Christen in unserem Land. Der Gottesdienst findet am **Sonntag, 20. September**, um 9.45 Uhr in der evangelischen Kirche Neukirch statt. Den Gottesdienst halten Pfr. Gerrit Saamer und Diakon Christian Fischer.

Spiel und Jass macht Spass

Freitag, 25. September, 14.00 Uhr,
Alterswohnheim Neukirch
Bei Spiel und Jass im Alterswohnheim können Sie wieder auftrumpfen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen gemütlichen Nachmittag!

Segnungsgottesdienst für die neuen Erstkommunionkinder

Samstag, 26. September, 17.30 Uhr
Im **Erntedank-Gottesdienst** am 26. September um 17.30 Uhr werden wir Gott nicht nur für die Gaben des vergangenen Jahres danken, sondern auch für alles, was neu ins Wachsen und Reifen kommt. Wie zum Beispiel die fast 20 Erstkommunionkinder, die sich auf den Weg machen, um Jesus Christus und das Sakrament der Eucharistie besser kennen zu lernen. Für diesen Weg wollen wir für sie und ihre Eltern beten und sie segnen lassen.
Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit für Begegnung beim Apéro, den der Pfarreirat für alle vorbereiten wird.

Für das Erstkommunionteam: Simone Zierof

ERNTEDANK – Gerne dürfen Sie auch in diesem Jahr Ihre Gaben zum Segnen in den Gottesdienst mitbringen.

RÜCKBLICK

Kirchenchorreise nach Grächen (Wallis)

Bereits um 6:30 Uhr stiegen wir in den Zug, der uns nach Grächen bringen würde. Von morgendlicher Müdigkeit war allerdings nichts zu spüren und in jedem Abteil wurden rege Gespräche geführt. Gegen Mittag erreichten wir unser Ziel, doch Zeit für eine längere Pause blieb nicht. Wir deponierten unser Gepäck und ausgerüstet mit dem Tagesrucksack gings zu Fuss zum «Restaurant zum See». Ein idyllisches Plätzchen erwartete uns und die traditionelle Walliser-Platte inkl. der hauseigenen Cremeschnitte schmeckte hervorragend.
Am Nachmittag erwartete uns eine spannende Führung den «Wasserleitungen», den sogenannten Suonen, entlang. Wir haben erfahren, wie das Wasser vom Riedgletscher nach Grächen geleitet wurde, um in der Landwirtschaft die Wiesen und Äcker zu bewässern und wie die Wasserrechte unter den einzelnen Bauernbetrieben aufgeteilt wurden. Am Schluss erhielten alle ein Fläschchen Zauberwasser.
Nach dem Abendessen jassten die einen eine Runde, andere unternahmen einen Abendspaziergang oder gingen relativ früh schlafen, müde vom langen Tag und all den Eindrücken.
Am Sonntag führte uns ein spannender Rundgang durchs Dorf. Die typische Bauweise und die Unterschiede von Stadel, Spycher und Stall wurden uns erklärt und wir durften sogar in das 1824 erbaute alte Gemeindehaus, in welchem unter anderem immer noch der 1637 erbaute «Giltsteinofen» (Specksteinofen) steht.
Mit der Seilbahn ging es danach in die Höhe, wo wir eine traumhafte Bergkulisse mit Blick auf die Matterhornspitze geniessen konnten. Am späteren Nachmittag war es bereits wieder Zeit, hinunter ins Dorf zu fahren und sich von Grächen zu verabschieden. Wir blicken auf ein schönes, spannendes und erlebnisreiches Wochenende zurück und sind uns einig: Grächen hat uns mit seinem Zauberwasser wirklich verzaubert!

Doris Aeschlimann

HORN

Pfarramt: Franz Xaver, Kirchstrasse 7, 9326 Horn
T 071 841 22 63, www.kath-horn.ch
Diakon: Beat Zellweger, beat.zellweger@feuerwind.ch

Sekretariat: Lydia Wirth, sekretariat@kath-horn.ch
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. September
Opfer: Horner Dorfprojekt
10.00 Ökumenischer Gottesdienst am Horner Seefest im Alcatraz-Zelt mit dem Chor singasong, Beat Zellweger und Sonja Pilman sowie Heidy Müller vom derzeitigen Horner Dorfprojekt

Montag, 14. September
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 17. September
09.15 Eucharistiefeier mit Joseph Devasia

Freitag, 18. September
10.00 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum mit Beat Zellweger

Samstag, 19. September
13.30 Hochzeitsfeier Jennifer Ehrbar und Samuel Stähli mit Hieronimus Kwure

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Sonntag, 20. September
Opfer: Evang. Bettagskollekte
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Beat Zellweger und Sonja Pilman in der evangelischen Kirche, danach Apéro
13.00 Tauffeier von Malea Rizzello mit Beat Zellweger

Montag, 21. September
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 24. September
09.15 Wortgottesdienst mit Beat Zellweger
19.15 Ökumenischer Bibelkreis im Kirchgemeindehaus, (Psalm 121)

Vorschau: Sonntag, 28. September
10.00 Erntedankfeier mit Simone Zierof, danach Apéro

MITTEILUNGEN

Ob Gross oder Klein – alle sind am **Sonntag, 13. September, um 10 Uhr,** herzlich zum Gottesdienst am Horner Seefest im Alcatraz-Zelt eingeladen. In der Feier wird Heidy Müller über das Projekt «Gemeinschaftszentrum in Sikkim/Indien» berichten, und damit des zweijährige Projekt abschliessen. Der gemischte Chor singasong unter der Leitung von Rita Keller wird die Feier wieder musikalisch umrahmen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen danken, die die Feier an diesem speziellen Ort möglich machen und beim Verein «Alcatraz» für das Gastrecht im Zelt.

Am Bettag gemeinsam feiern

Beide Horner Kirchgemeinden laden Sie herzlich zum Gottesdient am **Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, Sonntag, 20. September, um 10 Uhr,** in die evangelische Kirche ein. Gemeinsam wollen wir danken, innehalten, für gesellschaftliche Themen und Frieden beten sowie unseren Glauben feiern. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Dankeschön an alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Horner Adventsanlasses

Es ist dem Komitee des Horner Dorfprojekts ein Anliegen, dem recht gross gewachsenen Team DANKE zu sagen! Seit zwei Jahren darf der Anlass zusammen mit dem ehemaligen Team des Adventsmarkts im Kirchgemeindehaus und dem Team Gewerbeverein sowie zahlreichen neuen Ideen realisiert werden.

Als Zeichen des Dankes sind alle Helferinnen und Helfer am **Sonntag, 13. September, um 11 Uhr,** zum Apéro ins Alcatraz-Zelt am Horner Seefest eingeladen.
Das Horner Dorfkomitee freut sich auf Euch!

Infoabend – Erstkommunion 2027

Die Eltern der Drittklässler sind am **Dienstag, 15. September, um 19.30 Uhr,** zum Informationsabend in die Oase eingeladen.

Glückwunsch zur kirchlichen Trauung

Den kirchlichen Bund fürs Leben schliessen in der Horner Pfarrkirche **Jennifer Ehrbar & Samuel Stähli** aus St. Gallen.
Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen und alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg.

Glückwunsch zur Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe wird **Malea Rizzello** in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.
Malea und ihren Eltern wünschen wir Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.

Horner Seniorinnen und Senioren am Bischofssitz in Solothurn

Bei schönstem Wetter durfte die 62-köpfige Seniorengruppe der Katholischen Kirchgemeinde von Horn am Bodensee einen abwechslungsreichen und geselligen Tag erleben.
Unser erster Besuch galt dem Bischofssitz und dem Bischöflichen Ordinariat in Solothurn, wo wir von Weihbischof Josef Stübi herzlich empfangen wurden. Bei einem feinen Apéro bot sich dann die Gelegenheit, im «free flow» die Kapelle und den beeindruckenden Bischofssaal zu besichtigen. Hier erhielten die Gäste von Archivar Rolf Fäs und Frau Dr. Alexandra Mütel, näheres zur Geschichte des Bistums und zum Schloss Steinbrugg. Auch Weihbischof Stübi und Kanzler Thomas Jann standen den Teilnehmenden für Fragen zur Verfügung.
Nach den interessanten Eindrücken ging es zum gemeinsamen Mittagessen nach Altreu. Gut gestärkt blieb danach etwas Zeit für einen gemütlichen Spaziergang, wobei in der schönen Umgebung zahlreiche Storchennester entdeckt werden konnten, die aber leider bereits verwaist waren.

«Leinen los» hiess es nach dem feinen Zvieri. Mit dem Schiff fuhren wir auf der Aare zurück nach Solothurn und genossen die ruhige Fahrt und die herrlichen Ausblicke auf die Landschaft und das malerische Ufer. In Solothurn angekommen, wartete unser Chauffeur auf uns, der uns wieder sicher nach Hause brachte.
Ein langer, aber schöner, abwechslungsreicher und geselliger Tag ging zu Ende, der hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden
Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch
Orario ufficio: da lunedì a venerdì dalle ore 09.00 alle ore 12.00 e dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Missionario: Don Simone M. Robbiani, M 078 218 05 14, simone.robbiani@kath-tg.ch
Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, ufficio T 071 626 11 65, M 079 488 83 17, maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 12 settembre
16.45 Santa Messa, Weinfelden

Domenica 13 settembre
09.30 Santa Messa, Kreuzlingen
11.45 Santa Messa, Arbon
17.00 Santa Messa, Diessenhofen

Mercoledi 16 settembre
09.30 Santa Messa, Steckborn

Venderdi 18 settembre
08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 19 settembre
17.30 Santa Messa, Sommeri

Domeica 20 settembre
09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
11.15 Santa Messa, Sirnach

Venerdi 25 settembre
08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 26 settembre
18.00 Santa Messa, Sulgen

Domenica 27 settembre
09.30 Santa Messa, Kreuzlingen
11.45 Santa Messa, Arbon

FINESTRA SPIRITUALE

Una vocazione alla comunione

La Parola di Dio ascoltata nella Santa Messa di insediamento di domenica 6 settembre mi ha ricordato la storia biblica di Naaman (2 Re 5,1-14). Naaman è un comandante dell'esercito di Siria, potente e rispettato, ma malato di lebbra. Una giovane israelita gli parla del profeta Eliseo e Naaman si mette in viaggio verso Israele per incontrarlo. Eliseo gli indica un modo semplicissimo per guarire: «Va', lavati sette volte nel Giordano» (2 Re 5,10). Naaman dapprima si arrabbia. I fiumi di Damasco non sono forse migliori? Perché dovrebbe immergersi lì, in terra straniera? Ma i suoi servi lo convincono ad ascoltare. Naaman obbedisce, scende nel Giordano e Dio lo guarisce.

Il punto non è che il Giordano sia migliore dei fiumi di Damasco. Il punto è che Dio ha scelto di incontrarlo proprio lì.

Forse questa storia parla anche alla nostra Missione. Anche noi abbiamo i nostri «fiumi»: le diverse comunità locali che la compongono. Ognuna porta con sé la sua storia, le sue tradizioni e i suoi legami. Tutto questo è prezioso e va custodito. Ma Naaman ci ricorda che non possiamo decidere noi dove Dio vorrà farci incontrare la sua grazia. A volte ci attende proprio nell'altro: in un'altra comunità, in una parrocchia che non è la nostra, in qualcuno che non pensavamo potesse arricchirci.

I fiumi vanno al mare, ma il mare è più della somma dei fiumi. Così anche la Missione italiana del Turgovia, oggi cantonalizzata, può diventare qualcosa di più della semplice somma delle sue comunità: una grande famiglia, una scuola di ascolto, un luogo in cui imparare a «guadagnare il fratello».

Nel Vangelo Gesù dice: «Se ti ascolterà, avrai guadagnato tuo fratello» (Mt 18,15). Occorre lasciare che l'altro ci stia davvero a cuore. Nessuna comunità basta a sé stessa e la Chiesa è sempre più grande dei nostri confini. La nostra Missione può diventare un dono per tutta la Chiesa turgoviese: costruendo ponti tra le comunità italiane e le parrocchie svizzere e favorendo, grazie alla nostra presenza diffusa, nuovi legami anche tra le parrocchie stesse.

Mi piacerebbe che fosse questo il criterio del nostro cammino: non quante attività avremo organizzato, ma se avremo imparato ad accoglierci gli uni gli altri, a sostenerci e a riconoscerci come fratelli.

Gesù ci lascia una promessa: «Dove sono due o tre riuniti nel mio nome, lì sono io in mezzo a loro» (Mt 18,20). È questo che oggi chiedo al Signore: che, camminando insieme, possiamo accorgerci sempre di più che Lui è già in mezzo a noi.

don Simone

FINESTRA SULLA MISSIONE

Pellegrinaggio ad Altötting

Il 17 e 18 ottobre la Missione Cattolica Italiana del Canton Turgovia propone un pellegrinaggio ad Altötting, nel cuore della Baviera, uno dei più importanti santuari mariani del mondo germanofono. Da oltre cinque secoli pellegrini provenienti da molti Paesi giungono qui per pregare davanti alla celebre Madonna Nera, venerata nella piccola «Gnadenkapelle», la Cappella delle Grazie. La storia del pellegrinaggio ad Altötting ha radici ancora più antiche e risale complessivamente a circa 1.200 anni. Anche noi vogliamo metterci in cammino, portando con noi ciò che abita il nostro cuore: le fatiche, le speranze e le intenzioni delle nostre comunità.

Le oltre duemila tavolette votive che circondano la Gnadenkapelle raccontano, ancora oggi, quante generazioni abbiano affidato a Maria le proprie gioie e sofferenze.

Saranno due giorni di preghiera, fraternità e condivisione, con la celebrazione dell'Eucaristia e la visita al santuario. Nella serata di sabato parteciperemo inoltre alla suggestiva **Lichterprozession**, la processione con le fiaccole: un momento particolarmente intenso per affidare alla Santa Vergine la nostra vita.

Vi aspettiamo con gioia: iscrivetevi al più presto! Tutte le informazioni possono essere richieste alla segreteria della Missione.